



Nähe · Wärme · Vertrauen

Kundenzeitung der Energieversorgung Marienberg GmbH
und der Stadtwerke Marienberg GmbH

DER Dienstleister

IV. Quartal 2017 · 15.12.2017 · Auflage 29.200

Investitionen in die Versorgungs- sicherheit

Damit Sie rund um die Uhr
sicher und zuverlässig
mit Erdgas versorgt sind.

Seite 8

Viele Energieausweise laufen 2017 ab

Mit der Neubeantragung haben
sich auch die Regeln verschärft.

Seite 9

Modalitäten für Mietzahlungen ändern sich

Neues Abrechnungssystem
erfordert Anpassungen im
Zahlungsverkehr.

Seite 15

Treffen der Generationen

Im Interview mit dem
ehemaligen und dem
amtierenden Badleiter.

ab Seite 20

20 Jahre AQUA MARIEN

Chronik: Fakten zur
Erfolgsgeschichte des
beliebten Freizeitbades.

ab Seite 24



Die Vorfreude ...

auf das bevorstehende Weihnachtsfest sorgt vielerorts für aufgeregte Betriebsamkeit. Alles will gut vorbereitet sein, damit sich ein jeder wohlfühlt und so verstreichen diese besonderen Tage oft wie im Fluge. Wir können die Zeit nicht festhalten aber wir können kurz inne halten und mit Stolz auf Vergangenes zurückblicken.



Ein ganz besonderes Jubiläum hat uns das ganze Jahr über im Freizeit- und Erlebnisbad AQUA MARIEN begleitet. Vor genau 20 Jahren hat eine mutige Entscheidung den Grundstein für eine unglaubliche Erfolgsgeschichte gelegt. Das »Ja« zum Bau von Sachsens größter Wasserwelt hat Marienberg um eine ganz besondere Attraktion reicher gemacht und steht synonym für die Entschlusskraft und Mentalität unserer Region. Eine große Festwo-

che bildete den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten zum großen Badgeburtstag und ich bedanke mich bei allen Gästen, meinem Team und den Bewohnern der Stadt Marienberg für Ihre langjährige Treue und Unterstützung.

Heimat ist bekanntlich auch Behaglichkeit und die empfinden wir nirgends intensiver als in den eigenen vier Wänden. Auch im neuen Jahr wollen wir wieder alles dafür tun, damit Sie sich rundum wohlfühlen. Mit den Stadtwerken Marienberg möchten

wir daher nicht nur Wohnungen verwalten, sondern Menschen ein Zuhause geben. Gerade für Senioren haben wir mit unserer altersgerechten Wohnanlage Am Hang 5 (Marienberg) jüngst einen solchen Ort geschaffen.

Versorgungssicherheit, bezahlbare Energie und Wärme sind verlässliche Säulen unseres Unternehmensverbundes. So steht die Energieversorgung Marienberg auch im neuen Jahr als zuverlässiger Partner rund um das Thema Energie mit Nähe, Wärme und Vertrauen an Ihrer Seite.

Als Geschäftsführer bedanke ich mich ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung meines gesamten Teams. Ohne die Leistung und das Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters wäre das zurückliegende Jahr nicht so erfolgreich gewesen.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke und Energieversorgung Marienberg GmbH, der Lengfelder Wohnbau GmbH und des AQUA MARIEN bedanken sich bei allen Kunden, Mietern, Gästen, Besuchern und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch das nächste Jahr wieder die Treue halten. Denn nur zusammen sind wir stark in und für die Region im Erzgebirge.

Im Namen aller Kollegen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, entspannte Feiertage und einen guten Rutsch in ein neues aufregendes Jahr 2018.

Mike Kirsch, Geschäftsführer



Lehrlingswohnen!

Stadtwerke Marienberg GmbH



Da ist alles drin!
Miete, Strom, Internet ...

... toll, für nur
198 € je Monat!

**Die Suche hat ein Ende –
hier ist das perfekte Angebot!**

**Azubis
aufgepasst!**

Kontakt

Frau Rose
Telefon: 03735 6793-14
E-Mail:
d.rose@
stadtwerke-marienberg.de

Voraussetzungen:

Vorlage des aktuellen
Lehrvertrages.
Auch für Studenten oder als
Werkwohnungen möglich.





**Sprechzeiten und Rufnummern
der Stadtwerke Marienberg GmbH**
09496 Marienberg, Zschopauer Straße 37

Montag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Telefon:	03735 6793-0
Fax:	03735 22526
E-Mail:	info@stadtwerke-marienberg.de
Internet:	www.stadtwerke-marienberg.de

Bereitschaftsdienst:

Hausmeisterbereitschaft: 0162 2407614



**Sprechzeiten und Rufnummern
der Lengfelder Wohnbau GmbH**
09514 Pockau-Lengfeld OT Lengfeld,
Schulstraße 12

Dienstag	14:00 - 18:00 Uhr
Telefon:	03735 6793-0
Fax:	03735 22526
Internet:	www.lengfelder-wohnbau.de



**Sprechzeiten und Rufnummern der
Energieversorgung Marienberg GmbH**
09496 Marienberg, Zschopauer Straße 37

Montag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Telefon:	03735 6793-34
Fax:	03735 6793-33
E-Mail:	info@energie-marienberg.de
Internet:	www.energie-marienberg.de

Bereitschaftsdienst:

Havarienummer für Erdgas und Fernwärme:
03735 65125



Freizeitbad AQUA MARIEN
09496 Marienberg, Am Lautengrund 5

Telefon:	03735 6808-0
Fax:	03735 6808-37
Internet:	www.aquamarien.de
E-Mail:	info@aquamarien.de
Öffnungszeiten:	täglich 10:00 - 22:00 Uhr

Herausgeber:

Energieversorgung Marienberg GmbH
Stadtwerke Marienberg GmbH

Gesamtherstellung:

ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien

Kurz gemeldet

Winterdienst:

Bedauerlicherweise konnten wir mit dem Einsetzen des ersten Schneefalls unseren Winterdienstleistungen nur in ungenügendem Maße nachkommen.

Der Grund war schlicht und einfach technisches Versagen unseres nagelneuen Winterdienstfahrzeuges. Unser Zulieferer hat unterdessen alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit das Räumgerät in den bevorstehenden Wintermonaten voll einsatzbereit ist.

Für die zurückliegenden Verzögerungen und Ausfälle bitten wir vielmals um Entschuldigung und sind zuversichtlich, dass wir mit verbesserter Technik beim nächsten Schnee voll angreifen können.

Ihre Stadtwerke Marienberg GmbH



Ferien- und Besucher- wohnung

in Marienberg



Wohnzimmer mit Esstisch und TV



Schlafzimmer

Anfragen und Buchung unter:

03735 6793-0 oder
info@stadtwerke-marienberg.de

Bauunternehmen Bräuer & Baustoffhandel Bräuer

Bauunternehmen Florian Bräuer GmbH & Co. KG



Das Bauunternehmen Florian Bräuer GmbH & Co. KG im beschaulichen Lengefeld hat bereits eine lange Tradition. Schon in den frühen achtziger Jahren machte sich der Senior-Chef Florian Bräuer hier mit seinem eigenen Baugewerbe selbstständig. „Das war damals gar nicht so ungewöhnlich.“, erklärt der sympathische Geschäftsführer eher beiläufig. „Mit drei Mitarbeitern, ein paar LKWs, einem Bagger und einer Raupe ging es los – ursprünglich aber noch nicht am heutigen Standort, sondern ein paar Kilometer entfernt.“

Die turbulente Wendezeit hat der anfangs auf Straßen- und Tiefbau spezialisierte Betrieb im Vergleich zu anderen Unternehmen der Branche gut überstanden. Inzwischen bietet das Bauunternehmen das gesamte Leistungsspektrum aus Hoch- und Tiefbau, sowie Straßen- und Spezialbau an. Der mittlerweile rund 45 Mitarbeiter zählende Betrieb kann auf volle Auftragsbücher blicken und hat sich besonders im Bereich des Kanal- und Kabelleitungstiefbaus einen Namen gemacht. Seit zwei Jahren führt Sohn Sebastian das erfolgreiche Familienunternehmen als leitender Geschäftsführer fort. Der Bauingenieur ist Fachmann für Spezialtiefbau und Brückensanierungen. Gemeinsam mit seinem Team hat er in der Region schon zahlreiche spannende Projekte umgesetzt. Mit ihren Schreitbaggern arbeiten sie für gewöhnlich dort, wo normale Gerätschaften nicht weiterkommen.

Gerade im Bereich Netzausbau und -instandsetzung arbeiten wir bei der Energieversorgung Marienberg GmbH seit vielen Jahren erfolgreich mit dem Lengefelder Bauunternehmen zusammen. Das Verlegen von Erdgasleitungen erfordert neben technischem Sachverstand auch viel Erfahrung. Weil hier beides stimmt, ist das Bauunternehmen Bräuer auch einer unserer verlässlichsten Partner bei der Herstellung unserer kostenlosen Hausanschlüsse (Erdgas). Bereits der überwiegende Teil dieser Eigenheime konnte dank dieser Kooperation erfolgreich an das Erdgasnetz der EVM angeschlossen werden.

Baustoffhandel Bräuer

Seit 1992 betreibt die Familie Bräuer auf ihrem Firmengelände zusätzlich einen eigenen Baustoffhandel. Chefin Jeanette Bräuer versorgt hier hauptsächlich Häuslebauer und Landwirte aus der näheren Umgebung mit Werkzeugen und Baustoffen. Die familiäre Atmosphäre und die gutsortierte Auslage machen den kleinen Baumarkt zu einem echten Kleinod, das sich hinter größeren

Baumarktketten nicht verstecken braucht. Hier findet man alles, was das Handwerkerherz höher schlagen lässt. Eine kompetente Beratung, Handwerkertipps und ein freundliches Wort sind ganz selbstverständlich.

Ursprünglich entstanden ist die Geschäftsidee aus Gründen des Eigenbedarfs, und um Zeit und Kosten zu sparen. Für das Bauunternehmen ihres Mannes mussten meist größere Mengen Baumaterialien vorgehalten werden. Da gab es dann regelmäßig Anfragen aus dem Umfeld, ob sie die Materialien nicht auch an andere Kunden weiterverkaufen könnten. Besonders der Verkauf von Kleinstabnahmemengen Schutzgütern und individuelle Warenbestellungen sind für Privatkunden ein echter Vorteil.



Das Geschäft ist für Frau Bräuer eine Herzensangelegenheit. Hier kann man auch einfach mal vorbeikommen, fachsimpeln und sich über das Leben austauschen.

Wenn Sie können, dann stellen Sie dem kleinen Baumarkt ruhig mal einen Besuch ab. Wir versprechen, es lohnt sich!



Bauunternehmen Bräuer & Baustoffhandel Bräuer

Vorwerk 7a

09514 Lengefeld /Erzgeb.

Telefon: 037367 / 3 02-0

Telefax: 037367 / 3 02-1

E-Mail: bauunternehmen@bau-braeuer.de

baustoffe@bau-braeuer.de

Unkomplizierter Erdgasanschluss für Ihre Erdgas-Brennwertheizung

Sie planen die Neuanschaffung oder Modernisierung Ihrer Heizungsanlage? Dann lohnt die Investition in eine moderne Erdgas-Brennwertheizung. Diese Systeme liegen nicht nur deshalb im Trend, weil ihre Anschaffungskosten vergleichsweise günstig sind, sondern weil sie auch besonders energieeffizient und umweltschonend arbeiten. Ein weiterer Pluspunkt sind die geringen Wartungskosten und ihr geringer Platzbedarf, denn anders als beispielsweise bei Öl- und Pelletheizungen entfällt bei Erdgas die aufwändige Lagerung des Brennstoffs selbst. Erdgas kommt vereinfacht gesagt, verbraucherfreundlich aus der Wand, ist langfristig verfügbar und damit sowohl komfortabel als auch planungssicher.

„Moment!“ , werden Sie jetzt sagen! „Mein Wohnhaus hat doch noch gar keinen Erdgasanschluss.“ Kein Problem, denn wenn sich Ihr Grundstück innerhalb des Netzgebietes der EVM und in unmittelbarer Nähe zu einer Erdgastrasse befindet, übernehmen wir für Sie, sollten alle notwendigen Voraussetzungen erfüllt sein, die für den Erdgasanschluss anfallenden Kosten. Zusätzlich bekommen Sie von uns eine Thermographie-Aufnahme Ihres Wohnhauses mit vier Außenaufnahmen im Wert von 98,00 € (brutto) geschenkt. Näheres erläutern wir Ihnen gern in einem unverbindlichen Beratungsgespräch.

Schneller und unkomplizierter geht es kaum. Entscheiden Sie sich für unser Angebot, profitieren Sie von einem Preisvorteil von bis zu 2.000 € - Geld das Sie ruhigen Gewissens in Ihre neue Erdgas-Brennwertheizung investieren können. Dazu

bieten wir Ihnen auf alle unsere Erdgasprodukte eine uneingeschränkte Preisgarantie* bis zum 31. Dezember 2020.

Mit uns als Ihrem zuverlässigen und kompetenten Erdgasversorger aus der Region genießen Sie wohlige Wärme zum günstigen Preis. Immer mit dem beruhigenden Gefühl, eine gute Entscheidung getroffen zu haben.

Kontaktieren Sie uns für einen unverbindlichen Beratungstermin

Energieversorgung Marienberg GmbH

Zschopauer Straße 37

09496 Marienberg

Telefon: 03735 6793-34

Fax: 03735 22526

eMail: kundenservice@energie-marienberg.de

Umwelt-schonung

umweltfreundlich bei der Gewinnung
umweltfreundlich bei der Verwendung durch geringem Schadstoffausstoß

Komfort

Bequemlichkeit
Benutzerfreundlichkeit
einfache Verfügbarkeit
geringer Platzbedarf
keine Lagerung
wartungsfreundlich
geruchsfrei
sauber



Unkomplizierter Erdgasanschluss für Ihre Erdgas-Brennwertheizung

Egal ob Sie neu bauen oder Ihre alte Heizungsanlage ersetzen – Erdgas bietet Ihnen viele Vorteile.

Hinweis: Dieses Angebot gilt nur im Netzgebiet der EVM.

* Von der Preisgarantie ausgenommen sind Änderungen der gesetzlich festgelegten Steuern, Abgaben und Umlagen sowie hoheitliche Belastungen.

**Nähe
Wärme
Vertrauen**

Lust in der
Energiewirtschaft
durchzustarten?

81657615 © contrastwerkstatt / Fotolia

Wir bieten zum 01. September 2018 eine **AUSBILDUNG**

zur/zum **INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN**

Du sprühst sprichwörtlich vor Energie und brennst darauf, in einem der spannendsten kaufmännischen Ausbildungsberufe der Energiewirtschaft durchzustarten? Dann nutze Deine Chance und sichere Dir jetzt Deinen Ausbildungsplatz bei der Energieversorgung Marienberg GmbH.

DEINE AUFGABEN

- Organisieren und Bearbeiten bürowirtschaftlicher Aufgaben
- kaufmännische Tätigkeiten in den Bereichen Vertrieb, Auftragsbearbeitung, Beschaffung, Rechnungswesen, Marketing und Personalverwaltung
- Kunden beraten und betreuen
- Kundenanfragen bearbeiten und Angebote erstellen

DU SOLLTEST

- Fachhochschulreife oder Hochschulreife bzw. einen guten Realschulabschluss mitbringen
- gute bis sehr gute Noten in den Fächern Mathematik und Deutsch haben
- mit Interesse an wirtschaftlichen Abläufen überzeugen
- aufgeschlossen und lernbereit sein, sowie gern im Team arbeiten



Weitere Infos unter...

www.energie-marienberg.de

JETZT BEWERBEN!

Nähe, Wärme, Vertrauen - die EVM ist der starke regionale Energiedienstleister für Strom, Erdgas, Fernwärme und professionelle Energiedienstleistungen im Mittleren Erzgebirge.

Energieversorgung Marienberg GmbH
Zschopauer Straße 37 | 09496 Marienberg
Telefon 03735 6793-0 | Telefax 03735 22526
www.energie-marienberg.de | info@energie-marienberg.de

„Steigerung ihrer Ressourcen- und Energieeffizienz“

Die EVM unterstützt Sie bei der energieeffizienten Optimierung von Gebäuden, Anlagen und Prozessen. Gemeinsam mit unserem Partnernetzwerk planen und entwickeln wir Konzepte zur Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz für Unternehmen jeder Branche.

Darüber hinaus beraten und unterstützen unsere Spezialisten Sie bei der Umsetzung der Maßnahmen. Die BAFA- und KfW-gelisteten Effizienzexperten übernehmen dabei die Beratung, Vorbereitung und Beantragung der passenden Fördermittel.



Energetische Analyse für KMU sowie die Landwirtschaft und den Gartenbau

Energiesparpotentiale aufdecken mit staatlicher Förderung

Mit der energetischen Analyse für KMU sowie die Landwirtschaft und den Gartenbau können Sie jetzt doppelt sparen: Energieeinsparpotentiale in Ihrem Unternehmen oder Betrieb werden systematisch aufgedeckt. Dank staatlicher Unterstützung beträgt die Zuwendung für landwirtschaftliche Betriebe 80 Prozent der förderfähigen Analysekosten bis zu einer Höhe von 6.000 Euro. Für KMU, deren jährliche Energiekosten über 10.000 Euro (netto) liegen, beträgt die Zuwendung ebenfalls 80 Prozent der förderfähigen Beratungskosten - bis zu einer Höhe von 8.000 Euro.

Unsere Leistungen

Unsere Energieeffizienz-Experten führen eine ganzheitliche Analyse des Energiebezugs, der Energieverbraucher und der energetischen Prozesse unter Anwendung modernster Messtechnik in Ihrem Unternehmen oder Betrieb durch. Damit wird sichergestellt, dass Sie alle Energieeinsparpotentiale nutzen können.

Leistungen im Detail:

- Unterstützung bei der Beantragung der Fördergelder
- Beratungsgespräch und Anforderungsdefinition nach Kundenwunsch
- Messung und Analyse des Energieverbrauchs
- Prüfung des Energieverbrauchsprofils
- Erarbeitung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Wirtschaftlichkeitsberechnung zu EEG-Anlagen
- Lebenszyklus-Kostenanalyse
- Abschlussbericht mit Darlegung der Optimierungspotenziale

Energieberatung für Kommunen und gemeinnützige Organisationen

Energiesparpotentiale aufdecken und umsetzen mit staatlicher Förderung

Decken Sie jetzt Ihre Energiesparpotentiale im Bereich der kommunalen Nichtwohngebäude mit Hilfe unserer zertifizierten Energieeffizienz-Experten auf.

Was wird gefördert?

Gefördert wird die Erstellung eines energetischen Sanierungskonzepts energieeffizienter kommunaler Nichtwohngebäude. Die Zuwendung beträgt bis zu 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben, jedoch maximal 15.000 Euro. Für die Präsentation des Beratungsberichts kann zusätzlich eine Zuwendung in Höhe von 500 Euro beantragt werden.

Unsere Leistungen:

- Beratungsgespräch und Anforderungsdefinition nach Kundenwunsch
- Unterstützung bei der Beantragung der Fördergelder
- Integrale Planung aus Bauphysik und TGA
- Konzipierung von Energie-Effizienzmaßnahmen
- Abschlussbericht mit Darlegung der Optimierungspotenziale
- Konzipierung investiver und nicht investiver Energieeinsparmaßnahmen
- Abschlussbericht nach BAFA-Richtlinie und DIN EN 16247-1
- Präsentation des Beratungsberichts
- **Optional:**
 - Messung und Analyse des Energieverbrauchs
 - Prüfung der Energieverbrauchsprofile

Investitionen in die Versorgungssicherheit im Erdgasnetz der EVM

Auch im Jahr 2017 haben wir viel dafür getan, damit Sie weiterhin rund um die Uhr sicher und zuverlässig mit Erdgas versorgt sind.



Aus Gründen der Effizienz und um Verkehrsbehinderungen zu reduzieren, erfolgten diese Arbeiten vornehmlich im Zusammenhang mit den Straßenausbaumaßnahmen der Großen Kreisstadt Marienberg. So geschehen auf der Schillerlinde und den beiden Bauabschnitten am Markt. Außerplanmäßig aber dennoch notwendig waren die Erneuerungsarbeiten an den Erdgasleitungen im Bereich Wagenbachthal im OT Pobershau, die im laufenden Geschäftsjahr noch hinzukamen. Insgesamt haben wir damit 620 m Hauptleitungen und 19 Hausanschlüsse erneuert. Das entspricht einer Investitionssumme von ca. 130.000 Euro.

Besonders freudig stimmt uns die Tatsache, dass wir auch 2017 wieder zahlreiche Wohngebäude – sowohl Neubauten, als auch Altbestand – an unser Erdgasnetz anschließen konnten. Allein in diesem Jahr profitierten insgesamt 23 Eigenheimbesitzer von unserer Aktion „Kostenloser Erdgasanschluss“. Für warme Füße sorgt bei ihnen künftig effizient, kostengünstig und umweltschonend eine Erdgas-Brennwertheizung. Selbstverständlich werden wir diese Aktion auch im nächsten Jahr fortführen.

Sie interessieren sich für unser Angebot oder haben weitere Fragen? Rufen Sie uns einfach an oder schauen Sie während unserer Geschäftszeiten bei unserem Kundenservice vorbei. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, heizen vielleicht auch Sie im neuen Jahr mit einer modernen Erdgas-Brennwertheizung – denn um den richtigen Anschluss kümmern wir uns!

Die Energieversorgung Marienberg GmbH steckt jedes Jahr viel Anstrengung in den Erhalt sowie den Ausbau der Netzinfrastruktur ihres Erdgasnetzes. Auch in den zurückliegenden Monaten konnten wir mit einem sechsstelligen Investitionsvolumen zahlreiche Erdgasleitungen erneuern bzw. Instand setzen.



Stadtwerke
Marienberg GmbH



Wir sind Ihr Dienstleister
mit Service rund um
die Immobilie.

Genießen
statt ärgern!

- Objektverwaltung
- Hausmeisterservice
- Eigentumsverwaltung
- Betriebskostenabrechnung
- Betriebskostenmanagement

Stadtwerke
Marienberg GmbH
Zschopauer Straße 37
09496 Marienberg
Telefon: 03735 67930

www.stadtwerke-marienberg.de

Willkommen
zu Hause

... die SWM Baby-Aktion

Bisher haben bei 17 Fototerminen insgesamt 48 Jungen und 47 Mädchen mit ihren Eltern an der Aktion teilgenommen. Die große Resonanz war sehr überraschend. Wir haben uns daher entschlossen, für unsere Kleinen die Prämierung wieder neu aufzulegen.

Stadtwerke Marienberg GmbH





Willkommen
zu Hause

Kundenaktion für derzeitige
und zukünftige Mieter



www.stadtwerke-marienberg.de
www.energieversorgung-marienberg.de
www.aquamarien.de



Energieversorgung Marienberg GmbH



Viele Energieausweise laufen 2017 ab

Mit der Energieeinsparverordnung (EnEV 2007) sind in Deutschland erstmalig Energieausweise für bestehende Gebäude eingeführt worden. Viele verlieren nach Ablauf von 10 Jahren ihre Gültigkeit. Immobilienbesitzer sollten wissen, dass sich mit der Neubeantragung auch die Regeln verschärft haben.



Was ist ein Energieausweis?

Ein Energieausweis informiert über den energetischen Zustand einer Immobilie und zeigt Energieeinsparpotenziale auf. Ziel des Energieausweises ist es, Mietern oder Käufern eine leicht verständliche Information zum Energieverbrauch eines Objektes zu geben und eine energetische Vergleichbarkeit von Gebäuden herzustellen. Gebäude mit schlechten Energiekennwerten sollen den Gebäudeeigentümer zu energetisch wirksamen Modernisierungen motivieren. Generell unterscheidet man hier zwischen zwei Arten, dem verbrauchsorientierten und dem bedarfsorientierten Energieausweis.

Wozu brauche ich einen Energieausweis?

Verwalter und Vermieter sind verpflichtet, Käufern und Mietern Auskunft über die energetische Qualität eines Gebäudes zu geben. Wer also ein Gebäude vermieten oder verkaufen möchte, muss bereits in der Immobilienanzeige Angaben zu energetischen Kennwerten machen und die wichtigsten Informationen aus dem Energieausweis nennen. Darüber hinaus muss ein Eigentümer dem Interessenten den Ausweis spätestens beim Besichtigungstermin unaufgefordert vorzeigen und nach Abschluss des Vertrages (zumindest als Kopie) übergeben.

Seit dem 01. Mai 2015 werden fehlende Angaben zur energetischen Qualität von Immobilien in kommerziellen Anzeigen als Ordnungswidrigkeit geahndet. Bußgelder von bis zu 15.000 Euro sind möglich.

Wie lange gelten Energieausweise?

Grundsätzlich verlieren alte Energieausweise, die vor dem 01.05.2014 erstellt wurden, ihre Gültigkeit nicht - müssen aber nach Ablauf der zehnjährigen Gültigkeitsfrist ersetzt werden. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Größere Umbauten oder Modernisierungsmaßnahmen erfordern ebenfalls eine Erneuerung. Mit dem Inkrafttreten der EnEV 2009 und der anschließenden Verabschiedung der EnEV 2014 bzw. der EnEV 2016 haben sich die Regeln allerdings noch einmal verschärft.

Bedarfsorientierte und verbrauchsorientierte Energieausweise

Bedarfsausweise beruhen auf Informationen, die der technischen Analyse eines Gebäudes entstammen. Verbrauchsausweise gründen wiederum auf Informationen zum Energieverbrauch der

Bewohner. Sie beziehen zur Berechnung den Heizenergiebedarf der letzten drei Jahre für die Warmwasser- und Wärmeerzeugung (beispielsweise Gas, Öl, Fernwärme oder Strom) mit ein. Allerdings ermöglicht nur ein Bedarfsausweis den objektiven Vergleich der energetischen Eigenschaften von Gebäuden, da die Ausstellung anhand von nutzerunabhängigen Daten erfolgt. Weil der Aufwand für einen Bedarfsausweis höher ist, müssen Eigentümer dafür mehr bezahlen. Aber diese Investition lohnt sich, da ein Nachmieter oder Käufer in der Regel nicht weiß, wie das Heizverhalten der vorherigen Eigentümer zu bewerten ist.

Wir erstellen schnell und unkompliziert den richtigen Energieausweis für Sie

Wir bieten Ihnen eine kompetente Beratung rund um den Energieausweis. Dabei kümmern wir uns um die gesamte Abwicklung entsprechend Ihres individuellen Bedarfs. Vertrauen Sie unserer Erfahrung und vereinbaren Sie am besten gleich einen unverbindlichen Beratungstermin

Tipp: HABEN Sie Ihr Gebäude in den zurückliegenden drei Jahren energetisch saniert? Dann empfehlen wir Ihnen, sofort einen neuen Energieausweis zu beauftragen. Denn mit besseren Energiekennwerten können Sie Ihr Gebäude im Zweifel besser vermieten oder verkaufen.

Wir erstellen Ihren Energieausweis.

Weitere Informationen über unsere Energiedienstleistungen sowie den Fragebogen als Download finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.energie-marienberg.de/kundenservice/energieberatung.html>

Ihr Ansprechpartner

Yves Mehnert

Telefon: 03735 6793-16

Fax: 03735 22526

E-Mail: y.mehnert@energie-marienberg.de



Gesundes neues Jahr, guter alter Preis!

Unsere Strom- und Erdgaspreise bleiben im Jahr 2018 stabil. In der Grund- und Ersatzversorgung sinken die Strompreise zum 01. Januar 2018 sogar und viele Kunden der EVM dürfen sich über mehr Geld in Ihrer Haushaltskasse freuen.

Die EVM verfolgt beim Einkauf von Strom und Erdgas verschiedene Strategien, um die Einkaufskosten im Sinne ihrer Kunden so niedrig wie möglich zu gestalten. Kontinuierliche Effizienzmaßnahmen im Unternehmen selbst, sollen zusätzlich zu einer Kostensenkung beitragen. Da sich die EVM als fairer und transparenter Energiedienstleister versteht, der sich für seine Kunden und die Region stark macht, gibt sie daher positive Preisentwicklungen auch gern an ihre Kunden weiter. „Wir werden auch weiterhin alles tun, um durch eine für unsere Kunden günstige Strategie attraktive Konditionen zu ermöglichen. Die weitere Entwicklung im Bereich der staatlichen Steuern, Abgaben und Umlagen als ein wesentlicher Bestandteil der Stromrechnung können wir allerdings nicht beeinflussen.“, so Mike Kirsch (Geschäftsführer).

Zum 01. Januar 2018 senkt die Energieversorgung Marienberg GmbH die Arbeitspreise für Stromkunden in der Grund- und Ersatzversorgung. Damit ergibt sich ab kommenden Januar eine Senkung des Arbeitspreises in der Grund- und Ersatzversorgung um 0,88 Cent pro Kilowattstunde (brutto). Der Grundpreis bleibt konstant.

Für den Verbrauch eines durchschnittlichen 3-Personen-Haushalts von 3.500 kWh ergibt sich beispielsweise

eine jährliche Ersparnis von 30,82 Euro* (brutto) und damit monatlich mehr als 2,50 Euro, die der Kunde zusätzlich im Portemonnaie hat.

Kunden und Interessenten haben die Möglichkeit, sich auf unserer Webseite ihre monatlichen Kosten online berechnen zu lassen und Tarife online zu bestellen. Schauen Sie unter www.energie-marienberg.de vorbei!

Auskunft zu den Angeboten und Produkten erhalten Interessenten auch telefonisch unter der Servicenummer 03735 6793-34.

**Entsprechend dem individuellen Verbrauch ergeben sich andere Belastungen.*

Informationen zu unseren Tarifen finden Sie auch online unter:
www.energie-marienberg.de

EVM Kundenservice:

Telefon: 03735 6793-34

E-Mail: [kundenservice@](mailto:kundenservice@energie-marienberg.de)

[energie-marienberg.de](mailto:kundenservice@energie-marienberg.de)



Kommen Sie gut ins neue Jahr und denken Sie daran - auch 2018 sind wir nur GEMEINSAM stark.

- Ⓜ Nähe
- Ⓜ Wärme
- Ⓜ Vertrauen

All unseren Gästen, Mietern, Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Stunden.



Stadtwerke Marienberg GmbH



ENERGIEVERSORGUNG
MARIENBERG
GMBH



Freizeitbad AQUA MARIEN



LENGELDER
WOHNBAU GMBH

Wichtige Informationen zur Jahresablesung 2017 (Strom/Erdgas) der Energieversorgung Marienberg GmbH



Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die jährliche Ablesung der Strom- und Erdgaszähler innerhalb des Versorgungs- und Netzgebiets der Energieversorgung Marienberg GmbH, sowie den Ortsteilen Pobershau und Lauterbach, für den laufenden Abrechnungszeitraum zwischen dem 14.12.2017 und 06.01.2018 erfolgen wird.

Die Energieversorgung Marienberg GmbH (EVM) als Netzbetreiber des Gasnetzes sowie die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ) als Netzbetreiber des Stromnetzes ermitteln einmal jährlich Ihren Zählerstand für Erdgas bzw. Strom. Beide Unternehmen vertrauen diesbezüglich auf die Unterstützung des Ablesedienstes A/V/E GmbH, den sie mit dieser Tätigkeit beauftragt haben.

Die Mitarbeiter werden die Zählerstände mit mobilen Erfassungsgaräten aufnehmen und diese an die jeweiligen Strom- und Erdgasversorger weiterleiten, auch wenn Sie selbst kein Kunde der Energieversorgung Marienberg GmbH sind. Bitte gewähren Sie dem Ablesedienst daher einen möglichst ungehinderten Zutritt zu Ihren Strom- und Erdgaszählern.

Dennoch möchten wir zur Vorsicht aufrufen, da mitunter Fälle bekannt sind, bei denen Betrüger die Ablesenzeiträume der Energieversorger für illegale Zwecke nutzen. Bitte beachten Sie daher, dass die Mitarbeiter des Ablesedienstes weder eine Unterschrift oder Gebühr verlangen, noch irgendwelche Vertragsgespräche führen. Die Mitarbeiter des Ablesedienstes können sich jederzeit durch eine Vollmacht und einen Dienstaussweis als autorisiertes Personal ausweisen.

Bei Fragen zur Ablesung stehen Ihnen unsere Mitarbeiter unter der Telefonnummer 03735 6793-34 zur Verfügung.

Sollten Sie zum Ableszeitpunkt nicht zu Hause sein, können Sie uns Ihren Zählerstand auch ganz einfach und unkompliziert selbst mitteilen. Der Ablesedienst wird Ihnen dafür eine Ablesekarte in Ihrem Briefkasten hinterlassen.

Alternativ können Sie uns Ihre Zählerstände auch wie folgt übermitteln:

- Online Zählerstand melden über unsere Homepage www.energie-marienberg.de
- telefonisch unter 03735 6793-34
- per Fax unter 03735 6793-33
- per E-Mail an kundenservice@energie-marienberg.de

So erreichen Sie uns:

Energieversorgung Marienberg GmbH
Zschopauer Straße 37
09496 Marienberg
Telefon: 03735 6793-34
Fax: 03735 22526
E-Mail: kundenservice@energie-marienberg.de

Tarifcheck gewünscht?

Sie sind Kunde der EVM und möchten Ihre aktuellen Daten bei uns abgleichen? Gern beraten wir Sie zu Ihrem Tarif, stellen Ihnen leihweise ein Strommessgerät zur Verfügung oder geben Ihnen hilfreiche Tipps zum Energiesparen.

Auch als Interessent sind Sie herzlich Willkommen zu einer unverbindlichen Tarifberatung. Energiespartipps für Ihren Haushalt gibt es bei uns sogar kostenlos.

Sprechen Sie uns an!

Informationen zur EVM-Kundenkarte

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir die EVM-Kundenkarte und das angeschlossene Vorteilsprogramm im kommenden Jahr nicht fortführen werden. Alle im Umlauf befindlichen EVM-Kundenkarten verlieren damit ab 01. Januar 2018 ihre Gültigkeit.

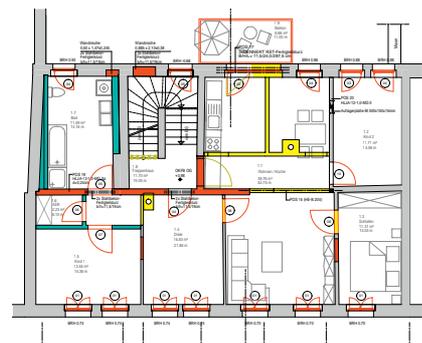
Wir bitten daher alle treuen Nutzer dieses Serviceangebotes um Ihr Verständnis. In Kürze erhalten alle Karteninhaber weitreichende Informationen über unser neues Vorteilsprogramm, dass wir Ihnen ab kommendem Jahr anbieten möchten.

Freuen Sie sich schon jetzt auf noch mehr regionale Akzeptanzstellen, ein attraktives Bonusprogramm und tolle Prämien.

Laufende Bauvorhaben der SWM

Wohn- und Geschäftshaus auf der Marienstraße 11

Die Bauarbeiten zur Erweiterung und Integration der AOK-Geschäftsräume von der Herzog-Heinrich-Straße 3 in das angeschlossene Gebäude Marienstraße 11 gehen zügig voran. Im Zuge der Baumaßnahmen musste die AOK-Geschäftsstelle zwischenzeitlich, in die provisorisch zu Büros umfunktionierten Wohnräume des Sanierungsobjekts Marienstraße ausweichen. Die am Bau beteiligten Handwerksfirmen arbeiten unterdessen mit Hochdruck an der fristgerechten Fertigstellung des letzten Bauabschnitts am 15. Dezember 2017. Damit soll die AOK noch in diesem Jahr ihre „neuen alten“ Geschäftsräume beziehen können. In den freiwerdenden Räumlichkeiten des Ausweichbüros im Erdgeschoss entsteht eine schicke 2-Raum-Wohnung. Die geräumige 4-Raum-Wohnung im 1. OG mit attraktivem Grundriss wartet indes nur noch auf die Installation eines Balkons. Beide Wohnungen freuen sich ab Januar 2018 auf neue Mieter. Interessenten steht Frau Rose als Ansprechpartnerin unter der Tel. 03735 6793-14 zur Verfügung.



Wohngebäude auf der Töpferstraße 21

Auch in der Töpferstraße 21 sollen die letzten Baumaßnahmen noch im Dezember zum Abschluss gebracht werden. Nachdem Ende November 2017 die neue Balkonanlage errichtet wurde, konnte mit Beginn der kalten Jahreszeit auch die neue Heizungsanlage in Betrieb genommen werden. Jetzt, da der Innenausbau weitgehend abgeschlossen ist, kümmern sich die beauftragten Maler um die Ausgestaltung der Wohnräume. Ab Januar 2018 bieten wir Ihnen im Gebäude 2- und 4-Raumwohnungen im Herzen der Innenstadt an, die sich auf neue Mieter freuen. Ansprechpartnerin für Interessenten ist hier ebenfalls Frau Rose, erreichbar unter Tel. 03735 6793-14.

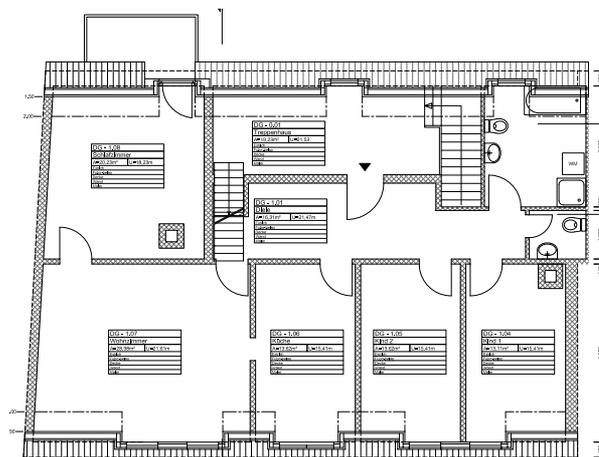


Ehemalige „Baldauffabrik“ Am Roten Turm 1



Am Roten Turm 1 haben die Sicherungsarbeiten für die ehemalige Baldauffabrik begonnen. Zurzeit wird das Gebäude von jahrzehntealtem Schutt befreit und entkernt. Die umfangreichen Straßensperrungen

sind unterdessen notwendig, um die Verkehrsteilnehmer vor herabfallenden Gebäudeteilen zu schützen. In Abstimmung mit dem Denkmalschutz wird nach Abschluss der Sicherungsarbeiten der statischen Stützen-Riegel-Konstruktion des Fabrikgebäudes der einsturzgefährdete Bereich der Seite Marienstraße abgerissen (frühestens ab Mitte Dezember 2017). Wir planen nach erfolgter Architektenausschreibung, die für den Bau notwendigen Unterlagen in 2018 fertig zu stellen und in 2019 dann mit den Sanierungsarbeiten zu beginnen. Fertigstellungstermin der sehr umfassenden Sanierungsmaßnahme wird der Stadtgeburtstag im Jahr 2021.



...schöner
Wohnen!



Stadtwerke Marienberg GmbH

Vermietungsangebote der SWM in Marienberg

Schöner Wohnen im Erzgebirge
Telefon: 03735 6793-14



Energieverbrauchskennwert

Endenergiebedarf 111 kWh/(m²-a)



Schöne renovierte 2-R.-Wohnung in ruhiger Lage
Ringstraße 47, 09509 Pockau-Lengefeld

Etage:	4. Etage links
Fläche:	46,95 m ²
Grundmiete:	220,00 €
Betriebskosten:	50,00 €
Gesamtmiete:	270,00 €



Energieverbrauchskennwert

Endenergiebedarf 158 kWh/(m²-a)



Erstbezug nach Umbau, altersgerechte Wohnung
Am Hang 5, 09496 Marienberg, ab sofort

Etage:	4. Etage links
Fläche:	65,51 m ²
Grundmiete:	360,31 €
Betriebskosten:	70,00 €
Heizkosten:	80,00 €
Gesamtmiete:	510,31 €



Energieverbrauchskennwert

Endenergiebedarf 141 kWh/(m²-a)



3-Raumwohnung mit EBK - „Mühlberg“ mal anders!
Am Mühlberg 31, 09496 Marienberg, ab sofort

Lage:	1. Etage links
Fläche:	79,47 m ²
Grundmiete:	349,67 €
Betriebskosten:	80,00 €
Heizkosten:	90,00 €
Gesamtmiete:	519,67 €



Energieverbrauchskennwert

Endenergiebedarf 152 kWh/(m²-a)



3-Raumwohnung auf dem Lande
Lengefelder Straße 8, 09496 Lauterbach

Lage:	2. Etage rechts
Fläche:	55,80 m ²
Grundmiete:	273,42 €
Betriebskosten:	60,00 €
Heizkosten:	65,00 €
Gesamtmiete:	389,42 €



Energieverbrauchskennwert

Endenergiebedarf 141 kWh/(m²-a)



4-Raumwohnung auf dem Mühlberg
Am Mühlberg 25, 09496 Marienberg

Lage:	5. Etage links
Fläche:	79,47 m ²
Grundmiete:	349,67 €
Betriebskosten:	85,00 €
Heizkosten:	95,00 €
Gesamtmiete:	529,67 €



Energieverbrauchskennwert

Endenergiebedarf 125 kWh/(m²-a)



2-Raumwohnung mit traumhafter Sicht auf Pobershau
RS-Hauptstraße 7, 09496 Pobershau

Lage:	2. Etage
Fläche:	53,73 m ²
Grundmiete:	241,79 €
Betriebskosten:	55,00 €
Heizkosten:	60,00 €
Gesamtmiete:	356,79 €

Der Hausmeister informiert:



„So kommen Sie gut durch den Winter!“

Auch wenn Schnee und Eis zum erzgebirgischen Winter einfach dazugehören, halten unsere Hausmeister ein paar nützliche Tipps für Sie bereit, damit Sie als Anwohner oder Mieter der SWM möglichst unbeschadet durch den Winter kommen. Auch wenn die Hausmeister der Stadtwerke Marienberg GmbH, sowie die von uns beauftragten Unternehmen,

Stellflächen und Bürgersteige zuverlässig von Schnee beräumen, ist an kalten Wintertagen immer erhöhte Vorsicht geboten. Denn wir können gerade bei andauerndem Schneefall keinen hundertprozentigen Schutz vor plötzlicher Glättebildung garantieren. Die Schneeräumung unmittelbar vor den Hauseingängen obliegt den Hausgemeinschaften, gemäß der für sie gültigen Hausordnung. Dafür stehen unseren Mietern in allen Hauseingängen sowohl Streumaterial als auch Schneeschaufeln zur Verfügung. Sollte das Streumaterial zur Neige gehen, genügt ein kurzer Anruf bei einem der zuständigen Hausmeister: Telefon 0162 2407614.

Bei anders geltenden Vereinbarungen über die Zuständigkeit, sprechen Sie sich bitte innerhalb der Hausgemeinschaften ab oder kontaktieren Sie den Hausmeister oder die Verwaltung der Stadtwerke Marienberg GmbH.

Nähe :: Wärme :: Vertrauen



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab Juli 2018

in Vollzeit ein(e)n **BAU- UND MÖBELTISCHLER (m/w)**

IHRE PROFIL

- abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Praxis als Tischler
- ausgeprägter Servicegedanke
- Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse C
- vorzugsweise Wohnort Große Kreisstadt Marienberg / Pockau-Lengefeld
- selbstständiges, eigenverantwortliches und verantwortungsbewusstes Arbeiten

WIR BIETEN IHNEN

- Beschäftigung in Vollzeit
- sehr gutes Betriebsklima
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- gute Verdienstmöglichkeiten (Haustarifvertrag)

IHR AUFGABENGEBIET

- Annahme und Erledigung von Beanstandungen und Sonder- oder Regieaufträgen
- Wartung, Pflege, Reparatur und Neueinbau von Türen (Innen / Außen) und Fenstern mit allen Anbau- / Zubehör- und Anschlussbauteilen unter teilweise bewohnten Bedingungen
- Durchführung von Kleinreparaturen an Objekten
- Unterstützung bei der Koordination der beauftragten Nachauftragnehmer sowie Überwachung der Arbeiten
- gegebenenfalls Winterdienst
- Transportdienste innerhalb der Objekte
- regelmäßige Bereitschaftsdienste
- Bestellung und Lagerhaltung von Einbau- und Ersatzteilen



Stadtwerke Marienberg GmbH
Zschopauer Straße 37 | 09496 Marienberg
Telefon 03735 6793-0 | Telefax 03735 22526
www.stadtwerke-marienberg.de | info@stadtwerke-marienberg.de

JETZT BEWERBEN!

www.stadtwerke-marienberg.de

Wir freuen uns auf Sie!



- blockieren Sie mit Ihren Fahrzeugen keine Zufahrten von Wohnhäusern oder Parkplätzen, damit der Winterdienst ungehindert passieren kann
- drehen Sie Ihre Heizkörper niemals komplett ab, damit die Heizung nicht gefriert und es auch in Ihrer Wohnung zu keinen Frostschäden kommen kann
- achten Sie darauf, dass Ihre Heizkörper frei und nicht von Möbelstücken verbaut sind, damit eine gleichmäßige Wärmezirkulation gewährleistet ist
- lassen Sie die Fenster zum Lüften für maximal fünf Minuten offen und lüften Sie dafür regelmäßig - so geht wenig Wärme verloren und Sie sparen Energie
- auch das Lüften von Gemeinschaftsanlagen wie Kellern oder Treppenhäusern sollte im Winter nur eingeschränkt erfolgen
- nutzen Sie zum Trocknen Ihrer Wäsche die dafür vorgesehenen Wasch- und Trockenräume - so vermeiden Sie Schimmelbildung in Ihrer Wohnung

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und hoffen, dass Sie gesund und wohlbehalten durch den Winter kommen!
Ihre Hausmeister

Neues Softwaresystem zur Immobilienverwaltung bei der SWM

Mit der Einführung eines neuen EDV-Systems bei der Stadtwerke Marienberg GmbH ändern sich ab Januar 2018 auch die Modalitäten für Mietzahlungen. Was das für die Mieterschaft der SWM genau bedeutet, erfahren Sie hier.

In den zurückliegenden Wochen herrschte aufgeregte Betriebsamkeit in den Büros und an den Arbeitsplätzen der Stadtwerke Marienberg GmbH, denn pünktlich zum bevorstehenden Jahreswechsel geht hier im zentralen Verwaltungsgebäude ein neues elektronisches Softwaresystem zur Immobilienverwaltung in den Live-Betrieb über. Die erste Testphase verlief mehr als vielversprechend und das gesamte Team hat sich mit den neuen Funktionen schon bestens vertraut gemacht. Viele Schulungen und der zeitweilige Parallelbetrieb des alten und neuen Systems sollen dafür Sorge tragen, dass die Umstellung möglichst reibungslos verläuft. Die gewohnt gute Servicequalität werden wir hier selbstverständlich aufrechterhalten und kontinuierlich weiter verbessern. Das neue EDV-System wird unserem Team vorrangig dabei helfen, Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten, indem Schnittstellen zwischen Mieterverwaltung und Buchhaltung sukzessive automatisiert werden können. Vorab waren unsere beiden Auszubildenden zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann im ersten Lehrjahr, Lisa Nestler und Maurice Pönig, mehrere Wochen damit beschäftigt, Mieterstammdaten in das neue System zu übertragen.



Unsere Auszubildenden im ersten Lehrjahr bei der Stammdatenpflege

Bei über 2.300 Wohnungen im eigenen Bestand und dem breitgefächerten Dienstleistungsportfolio im Bereich der Fremd- und Eigentumsverwaltung war das ein mehr als notwendiger Schritt in Richtung Digitalisierung unserer Wohnungswirtschaft. Denn die Anforderungen an ein modernes Immobilienverwaltungsunternehmen sind heute sehr vielschichtig. Ohne die Unterstützung elektronischer Datenverarbeitungssysteme wären die stetig steigenden Anforderungen, insbesondere im kaufmännischen und technischen Bereich, für ein Dienstleistungsunternehmen wie den Stadtwerken Marienberg, schon längst nicht mehr zu bewältigen. Zum Schutze unserer Kunden legen wir bei der Nutzung elektronischer Systeme stets höchsten Wert auf die Einhaltung gesetzlicher Normen und Regularien und arbeiten kontinuierlich daran, interne Prozesse zur Verbesserung unserer Servicequalität zu optimieren. Für unsere Mieter ändert sich augenscheinlich nur wenig. Einzig die Zahlungsmodalitäten für Mieten müssen einmalig angepasst werden. Aus diesem Grunde erhielten alle Mieter der Stadtwerke Marienberg in den vergangenen Tagen ein Anschreiben mit detaillierten Informationen zu den Neuerungen im Zahlungsverkehr. Denn mit Einführung des neuen elektronischen Verwaltungssystems ändern sich auch das beauftragte Kreditinstitut und die damit verbundene Bankverbindung für Mietzahlungen. Jedem Mieter wurde seine individuelle Bankverbindung mitgeteilt, die einzig seinem Mietvertragskonto zugeordnet ist. Somit werden alle Zahlungen direkt seinem Mietvertragskonto gutgeschrieben und in unserem System automatisch verbucht. Aufwendige manuelle Buchungserfassungen sollen damit über kurz oder lang entfallen.

Bereits erteilte schriftliche SEPA-Lastschriftmandate unserer Mieter bedürfen in diesem Zusammenhang einer erneuten Bestätigung. Zur Vereinfachung wurde allen Schreibern ein vorausgefülltes SEPA-Lastschriftmandat beigelegt, das per beiliegendem Rückumschlag unkompliziert zurückgesendet werden kann.

Neue Mietvertragsnummern erleichtern künftig die interne Zu-

ordnung von Mietvertragsdaten und Zahlungsvorgängen. Diese werden ab sofort bei jedwedem Schriftverkehr mit unseren Mietern ausgewiesen, was den Vorteil hat, dass sich Mieter damit bei allen Anfragen ganz einfach mit ihrer Mietvertragsnummer verifizieren können.

In Anbetracht der Notwendigkeit dieses Umstellungsprozesses bedanken wir uns bei all unseren Mietern für das breite Verständnis. Gleichzeitig freuen wir uns, dass uns von allen Seiten unserer Mieterschaft ein so großes Vertrauen entgegengebracht wird. Wer Fragen zum Umstellungsprozess hat erreicht unser freundliches Team während unserer Geschäftszeiten unter den hier angegebenen Kontaktdaten.

Ihr Team der Stadtwerke Marienberg GmbH

Bei Fragen zu Mietzahlungen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an:

Ihre Ansprechpartnerin
Carmen Brückner

Telefon: 03735 6793-0

Fax: 03735 22526

E-Mail:

c.brueckner@

stadtwerke-marienberg.de



Mei Weihnachtswunsch



Noch Marienberg mal boden gieh,
ach, wie wär des, wie wär des schie.
Wu"s draußen stürmt un schneit,
oder itze, wie in dar nr Zeit,
dr Regn fällt un es is e su naß,
do macht is Spazierngieh wahrlich kenn Spaß.
Schenner wär do doch e Hallenbad!

Die bei uns hier, ne ja, ginne ah, machen aber kenn richtign Staat.
Is beste is nämöich e Stück weit weg,
is liecht e wing of enn annern Flack.

När ka Sorch, vun dr Fahrt har is es schu machbar,
mr ka vun dort ah mal nieber fahrn zen Landesnachbar.

E wing tanken oder ah Oblaten kaufn,
könne mr in dr nächsten Nacht vun Gold-Genissen har besser schlafn.

In denn schien Bod ka mr e su viel machen,
ob Schwimme, Rutschn, Tischtennis, Aqua jogging un noch allerhand meh Sachen.

Wenn mr ah mal kaputt is, muß mr siech net egal bewegn,
do koh mr siech ah nei dr Höhensonn nei legn.

Of jedn Fall muss mr net friern,
nu kummt, nu lössts"s uns mal wieder probiern.

Drüm soch iech:

Noch Marienberg mal boden gieh,
ach, wie wär des, wie wär des schie.

(Autor: Daniel Bach, Schneeberg - Dezember 2006)



24 Stunden = 9.820 Bahnen = 245,50 km = 4.910,00 Euro



Bevor Mike Kirsch pünktlich um 18:00 Uhr den Startschuss zu diesem ganz besonderen Spendenmarathon abgab, sprang er selbst gemeinsam mit Heike Dachselt in die Fluten. Noch in entspannter Geschwindigkeit und mit einem Augenzwinkern zogen sie die ersten symbolischen Bahnen, unterstrichen mit ihrem Engagement aber die Wichtigkeit derartiger Spendeninitiativen und hoben die Bedeutung des Ehrenamts hervor. Sportlich ambitioniert, schwammen beide im Nachgang noch in diversen Einzel- bzw. Teamwertungen.



Dank folgender Sponsoren konnte Anne Weber (Koordinatorin des Hospiz- und Palliativdienstes Marienberg e.V.) zum Schluss sogar einen Spendenscheck mit einem Gesamtbetrag von 7.200,00 Euro entgegennehmen:

Lebenshilfswerk Mittleres Erzgebirge e.V. | designesgleichen agentur für kommunikationsgestaltung GmbH | Hösel Fernmelde- & Computerservice (Olbernhau) | ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN | Verein „Freiwillig im Erzgebirge“ e.V. | Münz- und Briefmarkenverein Marienberg

Alle insgesamt 501 Schwimmer gaben von der ersten Minute an Vollgas und feuerten sich gegenseitig zu Höchstleistungen an. Die Spitzenschwimmer brachten es auf Durchschnittszeiten von unter fünfzehn Sekunden. Auch in den Nachtstunden pulsierte die Spannung. Der DRK Kreisverband Mittlerer Erzgebirgskreis e.V. und die DLRG schlugen gleich ein Nachtlager im Spielbereich des Bades auf und so wurde das erste 24h Spenden-Schwimmen im AQUA MARIEN zu einer unvergesslichen Veranstaltung.

Am Ende brachten es alle Teilnehmer auf sagenhafte 9.820 Bahnen. Umgerechnet sind das 245,50 km, was in etwa der Strecke Marienberg – Berlin (Luftlinie) entspricht, welche die Schwimmer innerhalb von 24 Stunden zurückgelegt haben. Und weil runde Beträge einfach schöner aussehen, rundete der Hauptsponsor, die Energieversorgung Marienberg GmbH, den amtlichen Spendenbetrag von 4.910,00 Euro großzügig auf 5.000,00 Euro auf.

Hinzu kommen noch weitere 1.100,00 Euro von privaten Spendern, die dem Aufruf „Spenden ohne Nass zu werden“ bereits im Vorfeld der Veranstaltung gefolgt sind und direkt auf das Spendenkonto des Vereins eingezahlt haben.

Im Namen des Hospiz- und Palliativdienst Marienberg e.V., dem gesamten Team des AQUA MARIEN (das wirklich tolle Arbeit bei der Organisation des Events geleistet hat!) und der Stadtwerke und Energieversorgung Marienberg GmbH bedanken wir uns bei allen Schwimmern, die diesen unglaublichen Erfolg erst möglich gemacht haben. Wir sind immer noch ganz gerührt, mit wie viel Engagement und Herz alle Teilnehmer mit uns in dieses Abenteuer gestartet sind.

Dem Hospiz- und Palliativdienst Marienberg e.V. wünschen wir für die weitere unglaublich wichtige Arbeit alles Gute. Wir sind uns sicher, die „erschwommenen Spenden“ sind bei euch und euren ehrenamtlichen Mitgliedern gut aufgehoben!

Wir hatten jedenfalls riesigen Spaß!

Gut zu wissen, dass unsere Arbeit so viele Unterstützer hat!

Im Gespräch mit Brigitta Werner zum Erfolg des 24-Stunden-Spendenschwimmens für den Hospiz- und Palliativdienst Marienberg e.V.

Es ist unglaublich, wie viele Menschen dem Aufruf zum Spenden-Schwimmen im AQUA MARIEN tatsächlich gefolgt sind. Dieses Engagement ist für uns wahrlich nicht selbstverständlich. Zeit ist ein wertvolles Gut und davon haben hunderte Menschen in diesen 24 Stunden sehr viel investiert. Es gehört viel Enthusiasmus dazu, sich mit seinem körperlichen Leistungsvermögen einer solchen Herausforderung zu stellen. Dass es sich gelohnt hat, zeigt eindrucksvoll das amtliche Endergebnis. Wir sind noch immer überwältigt von dieser Anteilnahme und sehen es in erster Linie als Bestätigung unserer nicht immer leichten, aber unglaublich schönen Aufgabe an.



Brigitta Werner, Koordinatorin
„Gut zu wissen, dass unsere Arbeit so viele Unterstützer hat!“

Wir richten daher im Namen des gesamten Vereins und stellvertretend für die von uns betreuten Menschen ein herzliches Dankeschön an alle Schwimmer, Spender und Unterstützer. Mit ihrer Teilnahme haben sie uns dringend benötigte Mittel ermöglicht, die wir verantwortungsvoll für unsere Betreuungsarbeit einsetzen werden. Dazu gehören die Anschaffung von Sachmitteln oder die Organisation von Ausflügen für Kinder betroffener Familien, die unsere Betreuung und Fürsorge dringend brauchen, weil sie Entlastung bringen.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle noch an das gesamte Team des AQUA MARIEN sowie der Stadtwerke und Energieversorgung Marienberg GmbH richten. Wirklich alle Mitarbeiter haben, sowohl in der Vorbereitung als auch während des Events, fantastische Arbeit geleistet. Die Leidenschaft für das Projekt war allzeit spürbar – ganz besonders beim Geschäftsführer Mike Kirsch, der selbst unfassbar viel sportlichen Ehrgeiz an den Tag legte.

Allen Unterstützern wünschen wir eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit. Wer beim Lesen selbst Lust oder das Bedürfnis verspürt, helfen zu wollen, kann sich gern bei uns melden. Wir sind immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern.

Hospiz- und Palliativdienst Marienberg e.V. AMBULANTER KINDERHOSPIZDIENST „HOLLY“

Dr.-Wilhelm-Külz-Allee 7
09496 Marienberg
Telefon: 03735 661466

Sie wollen helfen?

Spendenkonto

Hospiz- und Palliativdienst Marienberg e.V.
Deutsche Bank Annaberg-Buchholz
IBAN: DE52 8707 0024 0272 6750 00
BIC: DEUTDE33HAN



ERZDRUCK

VIELFALT IN MEDIEN



Mit uns schaffen Sie alles.

Industriestraße 7
09496 Marienberg

T. 03735 9164-0
F. 03735 9164-50
info@erzdruck.de

Niederlassung
Gewerbering 11
09456 Annaberg-Buchholz

T. 03733 6409-0
F. 03733 63400
annaberg@erzdruck.de

Erzdruck GmbH
Vielfalt in Medien

www.erzdruck.de



designesgleichen
agentur für
kommunikationsgestaltung GmbH

**Zu stark?
Genau richtig!**

munteres Print- und Webdesign

Am Kurpark 3 | 09429 Wolkenstein OT Warmbad | Telefon: 037369 849240
www.agentur-designesgleichen.de



Treffen der Generationen:

Im Gespräch mit dem ehemaligen und dem amtierenden Badleiter des AQUA MARIEN

Günter Manthey war mehr als dreizehn Jahre Leiter unseres beliebten Freizeitbades und hat mit seinem Team eines der Wahrzeichen von Marienberg aufgebaut. Nach 20 Jahren Badgeschichte haben er und sein Nachfolger Rico Rother sich die Zeit genommen und berichten über ihre Erfahrungen, Wünsche und Zukunftspläne.

Herr Manthey, Sie waren von 1997 bis 2010 Badleiter des AQUA MARIEN. Erinnern Sie sich noch an die Bauphase und die damit verbunden Herausforderungen?

Manthey Ich erinnere mich noch sehr lebhaft an diese Zeit. Im Jahr 1995 gab es eine Ausschreibung für die Bauleiterstelle des Bades. 1996 habe ich dann offiziell meinen Dienst als verantwortlicher Bauleiter angetreten und mich während der Bauphase vordergründig um Dinge wie Kostenplanung und Fördermittelbereitstellung gekümmert. Die Entscheidung, letztlich auch den Posten der Badleitung zu übernehmen, kam erst zum Ende der Bauarbeiten zum Tragen.

Das bedeutet also, dass Sie zum damaligen Zeitpunkt noch gar nicht als Badleiter vorgesehen waren. Was hat Sie letztendlich an dieser Stelle gereizt?

Manthey Aufgrund meiner Vorerfahrung im Badbau und der Personalführung lag meine Bewerbung als Badleiter recht nahe. Ich habe die gesamte Bauphase des AQUA MARIEN betreut und kannte das Bad wie meine Westentasche. Der hohe Technisierungsgrad einer solchen Einrichtung verlangte selbstverständlich auch von einem Leiter entsprechendes Know-How. Das Konzept, alle Bereiche des Bades selbst zu betreiben (bspw. den Gastronomiebereich und die Sauna nicht zu verpachten), reizte mich sehr. Denn nur so konnte man gezielt auf die Schichtgestaltung und Personalauswahl Einfluss nehmen, um das Bad ganzheitlich zum Erfolg zu führen. Das AQUA MARIEN stand damit von Beginn an auf wirtschaftlich stabilen Füßen. Jetzt lag also die Herausforderung bei der Badleitung, diesen Vorteil auch zu nutzen und so war die Stelle für mich entsprechend reizvoll.

Als der Stadtrat den Beschluss zum Bau eines neuen Freizeitbades beschlossen hatte, gab es sowohl den Standort als auch das Konzept betreffend unterschiedliche Ansätze. Was gab letztlich den Ausschlag für den Bau des AQUA MARIEN, wie wir es heute kennen?

Manthey Hier an der Stelle, auf der das AQUA MARIEN heute steht, bin ich zum damaligen Zeitpunkt noch über ein unberührtes verschneites Feld spaziert. Das Bad sollte ja eigentlich an einem ganz anderen Ort (im Bereich der heutigen Sparkasse) errichtet werden. Erst während der Planung (Architektenwettbewerb, sowie Entwurfs- und Bauplanung) wurde der tatsächlich benötigte Platzbedarf deutlich. Daher bin ich froh, dass letztendlich doch dieser Standort hier den Zuschlag erhalten hat. Zwischenzeitlich war ja sogar ein angeschlossenes Hotel im Gespräch. Auf der sprichwörtlichen »grünen Wiese« hatte man einfach mehr Möglichkeiten zur Entfaltung und das hat dem Bad gut getan.

Wie haben Sie die Eröffnung des AQUA MARIEN am 05. Dezember 1997 in Erinnerung?

Wir haben am 5. Dezember aufgemacht und es war ein grauenvoller Tag! Es war ein Sonntag und wir hatten glaube ich nicht einmal 200 Gäste. Vierzehn Tage zuvor, zum Tag der offenen Tür, haben wir aufgrund des Ansturms noch verlängern müssen und zur Eröffnung hat sich das Personal dann gelangweilt. Das war ein Schock für uns. Die folgenden Tage wurde es nicht viel besser. Und dann kamen die Weihnachtsferien – da haben sie uns überannt! Dann ist uns klar geworden, die Leute sind vorher auf den Weihnachtsmärkten unterwegs gewesen. Jedes Jahr im Dezember mit Eröffnung der Weihnachtsmärkte gingen die Besucherzahlen zurück. Am 30. Dezember hatten wir dann die höchste Besucherzahl mit über 2.500 Gästen. Es war ein Wahnsinn!

Im Gegensatz zu vielen anderen Freizeitbädern, die im gleichen Zeitraum entstanden sind, arbeitet das AQUA MARIEN noch immer wirtschaftlich. Was macht diesen Erfolg Ihrer Meinung nach aus?

Manthey Die Entscheidung der Stadtwerke, alle Geschäftsbereiche des Bades (Baden, Sauna, Gastronomie) selbst zu betreiben und nicht zu verpachten! Denn allein über die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern kann sich ein Bad dieser Größe nicht finanzieren.

Rother Das stimmt! Genau das ist einer der Meilensteine für den wirtschaftlichen Erfolg gewesen. Ein Weiterer ist die Auswahl des erfahrenen Architekten, der genau wusste wie so ein Bad funktioniert.

Manthey Ein Bad ist ein Sonderbau und nichts, das man aus der Schublade zieht. Das kann man nicht mit einer Wohnung oder einem Industriebau vergleichen. Jedes Bad ist anders. Das beginnt bereits bei der Planung und geht weiter bei den ausführenden Handwerksbetrieben. Hier wurde bewusst mit erfahrenen Partnern zusammengearbeitet, auch entgegen anfänglicher Kritik, warum wir denn nicht ausschließlich mit regionalen Firmen kooperieren würden. Eben gerade weil diese Partner Spezialisten waren, hatten wir vergleichsweise wenig Schwierigkeiten. Auch durch die aggressive Wasserdampfbelastung und das Chlor ist die Beanspruchung des Gebäudes im laufenden Betrieb enorm hoch. Schwächen zeigen sich meist erst später, aber dann ist der Instandhaltungsaufwand kaum zu bewältigen. Der Einsatz minderwertiger Materialien hätte hier fatal sein können. Das hat im AQUA MARIEN zum Glück gut funktioniert und gibt unseren Entscheidungen am Ende Recht.

Rother Die Berücksichtigung der Kombination aus Bautechnik, Flächennutzung und der Organisation von Arbeitsabläufen be-



Günter Manthey (Badleiter 1996 bis 2010)



Rico Rother, Badleiter seit 2010

reits in der Planungsphase ist entscheidend. Nachträglich lassen sich solche Strukturen nicht mehr ändern. Das hat man hier richtig gemacht. Man sieht das an Kleinigkeiten. Beispielsweise, dass das Kinderbecken gleich eine angeschlossene Toilette hat, da Kinder ja bekanntermaßen von jetzt auf gleich „mal müssen“ können. Oder die Positionierung der Badgastronomie und die Zuordnung des Kinderbereichs, die mittels einer kleinen Treppe den Zugang zum Tiefwasserbereich für Kleinkinder bewusst erschweren. Trotzdem wirkt alles offen und einladend. Das sind nur einige der vielen Details, die das subjektive Wohlbefinden unserer vielen Gäste positiv beeinflussen. Nicht zuletzt steht und fällt der Erfolg unserer Einrichtung mit unserem Personal und das leistet schon immer tolle Arbeit.

Ein Freizeitbad dieser Größe braucht natürlich auch entsprechend qualifiziertes Personal. Viele Kollegen trafen zur Eröffnung das erste Mal aufeinander. Das war doch sicherlich nicht immer einfach?

Manthey Fast alle Mitarbeiter der ersten Stunde waren Quereinsteiger. Nur ein paar Schwimmmeister und zwei Reinigungskräfte hatten schon einmal in einem Bad gearbeitet. Auf einmal mussten sich alle miteinander arrangieren. Wenn nicht alle ihr Bestes gegeben hätten, hätte das Ganze nie funktioniert. Das und die besondere Aufbruchsstimmung der 90er Jahre hat die Belegschaft am Ende aber auch zusammengeschweißt. Man muss wissen, dass trotz Schichtbetrieb für das gesamte Bad ursprünglich nur 17 Planstellen vorgesehen waren. Bis zur Eröffnung konnten wir 23,5 Stellen durchsetzen, aber das verlangte von allen Kollegen viel ab. Nur zum Vergleich: Heute arbeiten mehr als 50 Angestellte im Bad und werden auch benötigt! Mit enormem Kampfgeist haben meine Mitarbeiter damals oft bis zur Erschöpfung gearbeitet. Die Arbeitsbedingungen sind ja auch nicht zu unterschätzen. Die Hitze und hohe Luftfeuchtigkeit belasten den Körper ungemein.

Das klingt nach hohem Organisationsaufwand und Verschleiß. Wie haben Sie als Chef diese Engpässe kompensieren können?

Manthey Der schwere Start hat uns jahrelang begleitet und dazu geführt, dass wir aufgrund der Personalknappheit vielen Erfordernissen häufig hinterhergelaufen sind. Aber wir haben immer eine Lösung gefunden. Die gute Planung und fachmännische Ausführung der Baumaßnahmen haben zum Glück viele Probleme bei der Unterhaltung des Bades im Vorfeld eliminiert. Außerplanmäßige Ausfälle gab es keine. Alle Wartungsarbeiten mussten nach Möglichkeit in die Schließzeit verlagert werden,

um den laufenden Betrieb nicht zu gefährden. Das war immer ein logistischer Drahtseilakt. Innerhalb nur einer Woche wurden nach einem strikten Plan alle technischen Anlagen inspiziert und ggf. repariert, die Becken leergepumpt, gereinigt, sowie Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Alle Handwerker mussten im 3-Schicht-System wie ein Uhrwerk terminiert werden. Da war es besser, wenn zwischendurch keiner dumme Fragen stellte. Wir haben darauf geachtet, möglichst immer mit den gleichen Handwerkern zusammenzuarbeiten, weil damit sichergestellt war, dass sich die Leute entsprechend zurechtfinden. Jemand der sich nicht auskennt, richtet im Zweifel mehr Schaden als Nutzen an. Es ist wichtig, sich aufeinander verlassen zu können, denn im Grunde konnten wir uns keine Minute Verzögerung erlauben. Viele Firmen haben ihre Mitarbeiter während unserer Schließzeit daher auch keinen Urlaub nehmen lassen. Der Aufwand und die Komplexität der Instandhaltung sind nicht zu unterschätzen.

Wie verändert sich der eigene Blick auf das Baden als Freizeitaktivität und kommen Sie selbst noch als Badegast ins AQUA MARIEN?

Manthey Ich habe in meiner Zeit auch viele andere Bäder besucht. In jedem Urlaub oder auf Dienstreisen gehörten Besuche in mindestens zwei Bädern zum Programm. Damit konnte ich immer auch Erfahrungen von anderswo mitbringen. Manchmal hat man auch gesehen, wie man es nicht machen sollte. Viele kommen ins AQUA MARIEN, nicht weil es das nächstgelegene Bad ist, sondern weil es hier rundum angenehm und immer sauber ist.

Ich war bis vergangenen März selbst noch jede Woche Gast in der Sauna. Über den Sommer hinweg hatte das etwas nachgelassen, aber ich möchte im neuen Jahr gern wieder regelmäßig vorbeikommen. Wenn man so viel Zeit hier verbracht hat, dann baut man auch eine sehr intensive Bindung zu dem Objekt auf. So habe ich beispielsweise auch für den Aufsichtsrat noch einen Plan erarbeitet, was hier im Bad bis 2020 aus meiner Sicht noch für die Instandhaltung getan werden sollte. Es interessiert mich also schon, wie es hier weitergeht. Bis jetzt war ich immer positiv beeindruckt.

Trotz der mittlerweile 20 Jahre Dauerbetrieb sieht man dem AQUA MARIEN sein Alter nicht an. Woran liegt das?

Manthey Für uns war Sauberkeit immer das A und O! Ich konnte es auch nicht leiden, wenn ich durch den Eingangsbereich ging und an der Decke Spinnweben hing. Da habe ich mich immer in den Gast hineinversetzt, der an der Kasse steht und sich, während er wartet, umschaute. Findet der das gut, wenn



da oben Spinnweben hängen? Ich glaube nein – der denkt doch sonst, hier kümmert sich doch keiner. Auf mein Reinigungspersonal konnte ich mich aber immer verlassen. Hinzu kommt, dass wir regelmäßig Schönheitsreparaturen außerhalb der Badöffnungszeiten durchgeführt haben. Weil wir dafür immer die gleiche Farbe verwendet haben, haben das unsere Gäste in der Regel nicht einmal mitbekommen. Das einzige was man feststellen konnte war, dass das Bad stets einen neuwertigen Eindruck hinterlässt. Ich selbst habe mich immer sehr für Arbeitsabläufe in den einzelnen Abteilungen interessiert und wie man diese bzw. die Arbeitsbedingungen verbessern konnte. Meine Mitarbeiter wussten das und kamen mit eigenen Vorschlägen auf mich zu. Das hat zwangsläufig dazu geführt, dass sich das Bad kontinuierlich selbst optimiert hat. Ganz wichtig ist, dass jedes Jahr etwas gemacht wird. Der gute Zustand des Bades ist somit kein Zufall sondern harte Arbeit. Deshalb sieht es hier auch noch aus wie neu.

Herr Manthey, Sie waren quasi der Vater des AQUA MARIEN. Fiel Ihnen das Loslassen nach so vielen Jahren in leitender Position schwer, als Sie den Ruhestand angetreten haben?

Manthey Ich bin eigentlich mit ruhigem Gewissen gegangen, denn ich habe darauf hingearbeitet, das Bad so gut wie möglich zu übergeben. – sowohl vom Personal als auch vom Zustand her. Außerdem wusste ich, dass mein Personal fit ist und das Bad auch allein betreiben kann. Ich war mir auch sicher, dass mein Nachfolger die fachlichen Qualitäten mitbringt, das Bad erfolgreich weiterzuführen. Wenn ich jetzt als Besucher komme, bin ich nicht mehr der Chef.

Herr Rother, Sie haben 2010 die Badleitung von Herrn Manthey übernommen. Wie groß sind die Fußstapfen, in die Sie da getreten sind?

Rother Selbstverständlich waren die riesig. Er hat das Bad sehr erfolgreich geführt und dreizehn Jahre schwarze Zahlen geschrieben. Ich hatte also mächtig Respekt vor so viel Erfolg und der bevorstehenden Verantwortung für so viele Mitarbeiter.

Wie haben sich eigentlich Ihre Wege mit dem AQUA MARIEN gekreuzt, so dass Sie letztlich die Verantwortung für Sachsens größtes Freizeitbad übertragen bekamen?

Rother Ich hatte schon immer viel beruflich im AQUA MARIEN zu tun. 1997 habe ich als Ingenieur in einem Planungsbüro gearbeitet, das auch das AQUA MARIEN im Bereich Energieoptimierung betreut hat. Eine meiner ersten Aufgaben war die Laufzeitoptimierung der BHKW. Eigenstromerzeugung und Wärmerückgewinnung sind immer ein großes Thema im AQUA MARIEN gewesen. So gab es über die Jahre einen sehr regelmäßigen Kontakt. Später habe ich noch das Geothermie-Projekt am Abrahamschacht begleitet. Am Ende habe ich mich ganz klassisch beworben und die Stelle bekommen. Meine Kenntnisse des Bades waren gerade zu Beginn meiner Tätigkeit als Badleiter ein echter Vorteil. Denn die Übergabe zwischen Herrn Manthey und mir betrug gerade einmal vier Wochen. Ich

bin ihm daher sehr dankbar, dass er sich auch in der Folgezeit regelmäßig Zeit genommen hat und mir als Ansprechpartner zur Seite stand.

In den letzten Jahren wurden viele Anstrengungen in den Erhalt des Bades investiert. Was sind die größten Herausforderungen und Aufgaben für die Zukunft?

Rother In erster Linie erhalten was da ist. Aber natürlich auch den Gästen immer wieder etwas Neues bieten. Es ist zwar enorm wichtig, in den Erhalt der Technik zu investieren, aber das sind Dinge, die ein Gast nicht wahrnimmt. Es geht bei Investitionen darum, die Balance zu halten, zwischen dem was energetisch notwendig ist und dem was der Gast als Mehrwert empfindet. Mein persönlicher Wunsch wäre die Erweiterung des Bades um eine überschaubare Anzahl an Übernachtungsmöglichkeiten. Kein großes Hotel wie ursprünglich einmal geplant, sondern eine Handvoll Zimmer für die Gäste, die nach einem entspannten Wellnessstag nicht in ihr kaltes Auto steigen und zu ihrem weit entfernten Hotel fahren möchten. Das wäre eine tolle Ergänzung unserer erstklassigen Wellnessangebote und würde gut zu unserem Rundum-Service-Gedanken passen. Aber das ist im Moment nur eine Idee, die ich aber gern weiterverfolgen würde. Auch ein zusätzliches Therapiebecken wäre wünschenswert, um die zahlreichen Gesundheitskurse parallel zum regulären Badebetrieb durchführen zu können.

Ein Großteil der Badegäste kommt mittlerweile aus dem benachbarten Tschechien. Wie erklären Sie sich den grenzüberschreitenden Erfolg des AQUA MARIEN?

Manthey Tatsächlich kommen ca. 25% unserer Gäste aus Tschechien zu uns. Das hat sicherlich auch mit dem gestiegenen Lohnniveau und der positiven wirtschaftlichen Entwicklung zu tun. Die Kombination aus Baden und Einkaufen wird meist als Familienausflug organisiert.

Rother Unsere tschechischen Gäste sind immer wahnsinnig aufgeschlossen und unkompliziert. Das zeigt ja schon allein die Tatsache, dass für sie die Anfahrt von 20 km und mehr ganz selbstverständlich ist und für einen Besuch bei uns dankend in Kauf genommen wird. Sprachlich haben wir kaum Schwierigkeiten. Ansagen und Aushänge in tschechischer Sprache gehören bei uns seit jeher dazu. Die Gäste selbst sind im Deutschen oder Englischen meist so fit, dass die Kommunikation problemlos verläuft.

Sie werden bzw. wurden sicher oft um Ihren Arbeitsplatz beneidet. Wie fühlt es sich an, dort zu arbeiten, wo andere Entspannung suchen?

Rother Für mich ist es definitiv ein Privileg. Weil die Arbeit sehr abwechslungsreich ist, gestaltet sie sich auch sehr kurzweilig. Man muss schon damit klar kommen, dass eine strikte Arbeit nach Plan kaum möglich ist, da man täglich mit hunderten Gästen und mehreren Dutzend Mitarbeitern zusammenkommt. Da bringt jeder Tag etwas Neues und es wird nie langweilig. Wenn man das mag, ist das der beste Job der Welt.



Mitarbeiterin der ersten Stunde

Jeannette Gebhardt ist dem AQUA MARIEN seit 20 Jahren treu geblieben. Beiden sieht man die mitunter aufregenden zwei Jahrzehnte nicht an.



Als wäre es erst gestern gewesen, erinnert sich Jeannette Gebhardt noch lebhaft daran, wie sie 1997 mit gerade einmal zwanzig Jahren das erste Mal über die Baustelle des AQUA MARIEN gelaufen ist. Mittlerweile ist sie die Dienstälteste Mitarbeiterin des Marienberger Freizeit- und Erlebnisbades – auch wenn man ihr das nicht ansieht.

Die gelernte Grafikerin ist die letzte von ursprünglich 24 Mitarbeitern, die vor 20 Jahren mit der Eröffnung des Bades hier ihren Dienst angetreten haben. „Ursprünglich war für mich eine Halbtagsstelle im Büro geplant.“ berichtet Frau Gebhardt lachend. „Aufgrund meiner Ausbildung sollte ich Flyer und Anzeigen gestalten. Die Personaldecke war aber gerade in der Anfangszeit mehr als dünn und so wurde ich dringender an der Kasse gebraucht.“ Das ist auch bis heute ihr Arbeitsplatz geblieben. Auf die Frage, ob Sie den Wechsel je bereut hat schmunzelt sie und meint: „Nein, meine Arbeit macht mir auch nach zwanzig Jahren noch immer großen Spaß. Meine Kreativität fließt jetzt einfach in meine Kinder, mit denen ich gern experimentiere und gestalte. An einem gewissen Punkt wurde die Familienplanung und das eigene Haus einfach wichtiger.“ Der Schichtbetrieb hätte das ursprünglich geplante Abendstudium ohnehin unmöglich gemacht. Zur Eröffnung des AQUA MARIEN waren 12-Stunden-Schichten für die eingeschworene Belegschaft keine Seltenheit. Die meisten von ihnen waren wie Jeannette Gebhardt Quereinsteiger und haben nie zuvor in einem Freizeitbad gearbeitet. So mussten viele Arbeitsabläufe erst erarbeitet werden und das Team brauchte Zeit, um sich aufeinander einzuspielen. Das war anfangs eine enorme Herausforderung. Das Personal war in den ersten Tagen noch unsicher - fehlte ihnen doch die Erfahrung. Für die Tätigkeit an der Kasse erhielt man damals nur eine dreitägige Schulung. Über die Jahre hat man sich im AQUA MARIEN aber ganz viel

Sachverstand angeeignet und kann den Gästen mit der notwendigen Sensibilität und Kompetenz begegnen. „Feingefühl ist hier wie anderswo das A und O im Kundenservice. Erfahrungen, die uns zum Tag der offenen Tür, kurz vor Eröffnung des Bades, geholfen hätten, als wir von den interessierten Besuchern fast überrannt wurden.“

Frau Gebhardt beschreibt die Arbeit in den ersten Jahren als unglaublich aufregende Zeit. Der Zusammenhalt im Team und die über viele Jahre gewachsenen Kontakte der Stammebelegschaft seien etwas ganz Besonderes. Die tägliche Fahrt zur Arbeit gibt ihr auch heute noch ein gutes Gefühl. Denn schließlich arbeitet sie da, wo andere ihre Freizeit verbringen. „Außerdem ist es hier immer warm.“ (Frau Gebhardt lacht). Sie meint, der Vergleich mit einem eigenen Kind sei nicht abwegig. „Wir waren bei der Geburtsstunde dabei und nun ist es schön, das AQUA MARIEN aufwachsen zu sehen.“ Ihre Personalnummer hat sie sich übrigens selbst vergeben. Die Nummer Eins ist und bleibt sie damit in vielerlei Hinsicht.




Reha-Sport im AQUA MARIEN

für den Bereich:
orthopädischer
Erkrankungen

Wassergymnastik
Aqua-Jogging
Schwimmen



neue
Kursangebote
ab Januar
2018

Mittwoch	17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 Uhr
Freitag	18:00 Uhr



ALLE INFOS UNTER:

Rehabilitationsträger
ATSV Gebirge/Gelobtland e.V.

Freizeitbad AQUA MARIEN
Am Lautengrund 5
09496 Marienberg
Telefon: +49 (0) 3735 6808-0
Internet: www.aquamarien.de

Die ärztliche Verordnung und eine fachliche Beratung ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme. Es werden keine zusätzlichen Gebühren erhoben. Begrenzte Teilnehmerzahl, daher vorherige Anmeldung im AQUA MARIEN notwendig. (Ansprechpartner: Lars Kohlisdorf)

20 Jahre AQUA MARIEN

ein kleiner Rückblick



Oktober 1992

Projektarbeiten für neues Sport- und Freizeitbad in Vorbereitung

- Stadtverwaltung MAB beschloss auf ihrer Sitzung, den Bau eines Sport- und Familienbades mit einem maximalen Gesamtbauaufwand von 20 Mio. DM am Standort des jetzigen Freibades vorzubereiten
- ein Objektkonzept kommt zu der Auffassung, dass die Einrichtung positiv auf die Entwicklung der Stadt wirken wird



25. März 1996

Beginn der Erschließungsarbeiten „Am Postsportplatz“

- zum Schutz der Erschließungsstraße wurde eine separate Baustraße geschaffen



20. Mai 1996

33 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich mit 72 Vorschlägen am Namenswettbewerb

- Namensausschuss der Stadt Marienberg traf eine Vorauswahl von 15 Namen und in einer geheimen Wahl stimmten 33 Stadträte mehrheitlich für den Namen AQUA MARIEN

26. September 1994

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes „Am Postsportplatz“

12. November 1997

Name für das Maskottchen des Erlebnisbades AQUA MARIEN vom Verwaltungsausschuss einstimmig vergeben: Schrubbel

1994

1997

1992

1996

25. März 1994

Beginn der Erschließungsarbeiten „Am Postsportplatz“



7. Juni 1995

Inkrafttreten des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 14 der Stadt Marienberg „Am Postsportplatz“ beschlossen - beauftragtes Planungsbüro: Haag aus Stuttgart

- ursprünglich geplant waren ein Kur- und Sporthotel sowie eine Tennisanlage und eine Eisbahn

14. August 1996

Grundsteinlegung des Erlebnisbades AQUA MARIEN

- in einem feierlichen Akt bedankte sich der Geschäftsführer der SWM (Norbert Mey) bei den Entscheidungsträgern, die bei der Umsetzung der Badidee mitgewirkt haben
- der Kostenrahmen ist mit 27,875 Mio. DM geplant - bei 80 % förderbarer Kosten
- der Grundsteinlegung wurde eine vorbereitete Urne beigegeben
- Bürgermeister Thomas Wittig vollendet die Grundsteinlegung mit den drei symbolischen Hammerschlägen

26. Juni 1997

Richtfest im AQUA MARIEN

- im Beisein von Baufirmen und des öffentlichen Lebens wurde während einer Feierstunde die Richtkrone aufgesetzt



5. Dezember 1997

Sachsens größtes Freizeitbad wird feierlich eröffnet

- High-Tech-Hallenbad mit Angeboten für Jung und Alt
- Hauptattraktion: 25m langes Erlebnisbecken mit Wellenbad, Wasserfall, Strömungskanal, Sprudelsitzen und Nackenmassage
- 82m lange Reifenrutsche „Crazy River“
- 80m lange Röhrenrutsche
- Sole-Außenbecken
- großer Saunabereich

10 Jahre AQUA MARIEN:

- Geldwertkarten im Wert von 2,7 Mio. Euro
- 37 t Pommes Frites
- 30 t Spaghetti
- 150.000 Paar Wiener Würstchen
- fast 3,5 Mio. Besucher

jährlicher Lebensmittelverbrauch im AQUA MARIEN:

- 7 Kubikmeter Frittieröl pro Jahr
- 900 kg Hackfleisch pro Jahr
- 900 kg Gulasch pro Jahr
- 700 kg Wiener Würstchen pro Jahr
- 4,5 t Pommes Frites pro Jahr



5. Dezember 1998

positive Bilanz zum 1. Badgeburtstag

- geplant waren ca. 700 Besucher im täglichen Mittel
- tatsächlich kann man im ersten Jahr auf rund 1.200 Badegäste pro Tag zurückblicken
- absoluter Besucherrekord: 2.600 Besucher an einem Tag
- mehr als 410.000 Besucher seit der Eröffnung
- das Bad benötigt keine Zuschüsse aus dem Stadthaushalt
- abendliche Pool-Party markiert den Höhepunkt der Geburtstagsfeier



24. März 1999

das erste komplette Geschäftsjahr schließt mit einem Überschuss von 350.000 DM

- der Stadtrat honorierte das Ergebnis im Ratssaal mit spontanem Beifall

Februar 2000

neuer Besucherrekord mit 53.885 Badegästen in einem Monat



8. November 2000

Chemnitzer Schwimmer-Ass Steve Theloke zu Gast im AQUA MARIEN

- im Rahmen des Projekts „Presstreff“ kam der Bronze-Gewinner von Sidney auf einen Promotion-Termin vorbei
- 100 Schüler fieberten seinem Auftritt im Bad entgegen



16. Juni 2002

am Kindertag mit dem Fallschirm ins AQUA MARIEN

- Fallschirmsportverein Großrückerswalde e.V. veranstaltet ein Zielspringen auf dem Badgelände

1999

2000

2002

14. Februar 1999

500.000 Besucher in 14 Monaten

- eine Umfrage unter den Badegästen ergab, dass Angebot, Service und Atmosphäre sehr zufriedenstellend bewertet wurden
- mit der Eröffnung weiterer Freizeitbäder in der Region steigt der Konkurrenzdruck erstmalig

Sommer 1999

noch in diesem Jahr soll mit der Erweiterung des Parkplatzangebotes am AQUA MARIEN begonnen werden

- Kapazität der 205 Parkplätze stößt an ihre Grenzen
- Ausbau um 115 weitere Stellplätze notwendig
- Fertigstellung erst für das Jahr 2000 geplant

26. April 2000

1.000.000. Besucher im AQUA MARIEN begrüßt

- eine Familie aus Flöha war sichtlich überrascht, als Badleiter Herr Manthey und Bürgermeister Herr Wittig die Jubiläumsgäste mit einem Strauß Blumen empfingen
- zusätzlich erhielt die 4-köpfige Familie noch einen Reisegutschein im Wert von 1.000 DM

29. November 2001

AQUA MARIEN sucht Meister im Wetrutschen

- bereits am 7. und 16. November fanden im AQUA MARIEN zwei der drei Vorentscheidungskämpfe im Wetrutschen auf der Röhrenrutsche statt
- es gibt unterschiedliche Wertungsklassen entsprechend Geschlecht und Körpergewicht



27. September 2002

Besucherkzahlen im AQUA MARIEN sinken erstmals

- wie überall in Sachsen gehen die Besucherkzahlen auch im AQUA MARIEN zurück
- gegenüber dem Vorjahreszeitraum gab es einen Rückgang von etwa fünf Prozent



20 Jahre AQUA MARIEN

21. November 2002

bereits 2 Mio. Besucher im AQUA MARIEN begrüßt

- 51-jähriger Besucher aus Zschopau konnte sein Glück kaum fassen
- er wusste vor „Schreck“ gar nicht, was er sagen soll und erst recht nicht, für welches Präsent er sich entscheiden sollte: einen Computer, ein Wellnesswochenende oder einen Musicalbesuch
- aktuell ist das AQUA MARIEN nicht nur das größte Bad im Erzgebirge, sondern auch das erfolgreichste in ganz Sachsen
- Kapazitätsgrenzen gerade im Schwimmerbecken wecken den Wunsch nach einem zweiten Schwimmbecken und der Erweiterung des Saunabereichs



24. Mai 2005

Brand im AQUA MARIEN löst Feuerwehreinsatz aus

- wegen Überhitzung hat ein Unterwasserscheinwerfer am Wellenbecken Feuer gefangen
- innerhalb weniger Minuten hatte die Feuerwehr den Brand gelöscht
- Sachschaden: ca. 14.000 Euro



19. Januar 2006

3.000.000. Besucher kommen aus Chemnitz

- das Rentnerhepaar wird vom Stadtwerke-Geschäftsführer Norbert Mey und Badleiter Günther Manthey persönlich in Empfang genommen



27. Oktober 2007

knapp 3.700 Gäste beim vorgezogenen 10. Badgeburtstag inklusive Kinoabend auf schwimmender Insel



1. April 2009

4.000.000. Badegast im AQUA MARIEN begrüßt

- die 4-köpfige Familie wurde vom Stadtwerke-Chef Norbert Mey und Badleiter Günther Manthey mit einem Blumenstrauß begrüßt
- alle vier konnten sich über einen freien Eintritt, eine Geldwertkarte sowie einen Einkaufsgutschein freuen
- da eines der Kinder an diesem Tag Geburtstag hatte, war die Freude gleich doppelt so groß

13. Dezember 2003

weniger Badegäste im AQUA MARIEN – Rückgang um 13 Prozent

- das Bad hat in den ersten zehn Monaten des Jahres einen deutlichen Besucherrückgang hinnehmen müssen – im Vergleich zum Vorjahr rund 13 Prozent
- Badleitung ist wenig überrascht, der außergewöhnlich heiße Sommer hat für Rekordumsätze in den Freibädern gesorgt
- Besucherrückgänge sind aktuell ein allgemeines Problem der Branche

28. Oktober 2005

größte Saunawelt in Sachsen befindet sich nun in Marienberg

- neuer Sauna- und Wellnessbereich auf 300 m² eröffnet
- das Areal ist die größte Saunawelt Sachsens mit drei neuen Saunen und einem Wellnessraum
- Besonderheit: Stollensauna mit automatischen Aufgüssen
- der Neubau war notwendig, um dem steigenden Wettbewerb standhalten zu können



24. Mai 2006

555.555. Gast in der AQUA MARIEN Sauna

- die Rentnerin aus Niedersawies war sichtlich vom Begrüßungskomitee überrascht: „Ich komme seit sechs Jahren, seit ich in Rente bin, regelmäßig zur Sauna nach Marienberg.“
- als Geschenk gab es einen Strauß Blumen, einen Gutschein und freien Eintritt an diesem Tag

13. Februar 2008

Bestnoten für das AQUA MARIEN

- nach umfangreichen Tests und Auswertungen des österreichischen Konsortiums „Online Sauna und Reiseführer“ gehört die Sauna des AQUA MARIEN zu den fünf besten der geprüften Saunen



31. August 2010

Badleiter im AQUA MARIEN verabschiedet

- bisheriger Badleiter, Herr Günther Manthey, wird durch die Geschäftsführung der Stadtwerke Marienberg GmbH in den Altersruhestand verabschiedet
- er wurde für seine langjährige engagierte Arbeit beginnend mit der Bauphase 1996 bis zum heutigen Tag gewürdigt
- ab jetzt übernimmt Rico Rother, Vater von zwei Kindern die Amtsgeschäfte seines Vorgängers

12. August 2011

der MDR-Sachsenspiegel sendet während seiner Sommertour seinen Wetterbericht direkt aus dem AQUA MARIEN

- die anhaltend schlechte Wettersituation besichert dem Erlebnisbad traumhafte Besucherzahlen



22. Oktober 2012

Tauchkurse im Geburtstagsangebot

- im Zuge der Feierlichkeiten zu seinem 15. Geburtstag veranstaltete das AQUA MARIEN gemeinsam mit dem Verein Tauchsport Nautic Chemnitz Schnupper-Tauchkurse im Schwimmerbecken



April 2013

vor dem millionsten Saunagast wird das Bad auf Hochglanz gebracht

- die Schließzeiten zur jährlichen Wartung der gesamten Badtechnik sind immer ein logistischer Kraftakt – denn es ist alles durchgetaktet und Puffer gibt es nicht

6. Oktober 2015

Investitionen in die Modernisierung sollen das Bad fit für die Zukunft machen

- die Marienberger Stadträte stimmen einem Gesellschafterdarlehen von 200.000 Euro für umfangreiche Umbau- und Modernisierungsarbeiten zu
- die vorhandene Technik ist auf Grund ihres Alters sehr anfällig und instandhaltungsintensiv geworden und muss teilweise erneuert werden
- ein neu gestalteter Gastronomiebereich soll das Bad noch attraktiver für seine Besucher machen
- der positive Trend bei den Besucherzahlen soll mittels dieser Maßnahmen sowie der Weiterentwicklung der Gesundheits- und Freizeitangebote fortgesetzt werden



4. Mai 2016

neue Badgastronomie im AQUA MARIEN eröffnet

- Oberbürgermeister André Heinrich sowie weitere geladene Gäste beglückwünschten den Geschäftsführer der Stadtwerke Marienberg Mike Kirsch und Badleiter Rico Rother zum gelungenen Umbau des Gastronomiebereiches
- die Einweihung markiert den Schlussstein eines fast zweijährigen Kraftaktes
- rund vier Wochen dauerten die eigentlichen Bauarbeiten während des laufenden Badebetriebs unter Beteiligung von 23 Handwerksfirmen an
- das Ergebnis: veränderte Raumaufteilung, zwei neue Kühlzellen, eine zweite Kasse für Stoßzeiten, umfangreicheres Speisen- und Getränkeangebot

2012

2014

2017

7. September 2011

wieder mehr Besucher im AQUA MARIEN

- mit 21.000 Besuchern im Juni dieses Jahres konnten mehr als 3.600 Gäste gezählt werden – das legte der heute veröffentlichte Tätigkeitsbericht der Stadtverwaltung offen
- im Juli waren es knapp 32.000 Besucher und damit 10.000 mehr als im Vorjahreszeitraum



Dezember 2012

Erneuerung der Eigenstromerzeugungsanlage

- die finanziell aufwendigste Einzelmaßnahme zum Werterhalt und Betriebssicherheit ist die Modernisierung der Eigenstromerzeugungsanlage
- besondere Herausforderung ist die Ausführung bei laufendem Betrieb ohne Störung der Badegäste oder Einschränkung von Dienstleistungen
- die Anlage zur Kraft-Wärme-Kopplung besteht aus zwei Blockheizkraftwerken, die über je 232 kW elektrische und thermische Leistung verfügen (Deckung des Eigenstrombedarfs über 90 %)
- Kosten der Modernisierung: rund 400.000 Euro

Mai 2014

Saunagastronomie erstrahlt in neuem Glanz

- entstanden ist ein großzügiges Arrangement, ganz nach den Wünschen des anspruchsvollen Gastes von heute
- modernes Ambiente, trendiges Design und kulinarische Angebote laden zur Stippvisite ein



23. Februar 2016

6.000.000. Besucher kommt aus dem Marienberger Ortsteil Gebirge

- Familie Schönherr freute sich über einen 250-Euro-Gutschein, den ihnen Geschäftsführer Mike Kirsch und Badleiter Rico Rother überreichten
- aufgrund des milden Winters ist auch das aktuelle Geschäftsjahr mit 25.000 Besuchern im Januar und 36.000 Besuchern im Februar sehr gut angelaufen



12. August 2017

jeder dritte Badegast kommt mittlerweile aus Tschechien

- laut Aussage tschechischer Badegäste sei das umfangreiche Angebot im AQUA MARIEN einer der Hauptgründe, den teils weiteren Weg nach Marienberg auf sich zu nehmen
- schon lange wird auch mehrsprachig für das Bad geworben
- Aushänge und Durchsagen erfolgen längst auch in tschechischer Sprache
- die Gäste aus dem Nachbarland sind eine wichtige Säule zum wirtschaftlichen Betrieb des Bades

Veranstaltungsvorschau

Änderungen vorbehalten

**Samstag,
09.12.2017**

20:00 – 24:00 Uhr
Mitternachtssauna
„Nikolaus lässt grüßen“



Aktionswoche

25.-31.12.2017
Festtags-Burger
in der Badgastronomie



Öffnungszeiten an Feiertagen AQUA MARIEN 2017

So, 24.12.2017	Bad und Sauna geschlossen	
So, 31.12.2017	Bad und Sauna geöffnet	10:00 – 16:00 Uhr
Mo, 01.01.2018	Bad und Sauna geöffnet	14:00 – 22:00 Uhr



© fotolia.de

www.erzdruck.de · 09496 Marienberg · Industriestraße 6 · 03735 91640

Ein rundum gemütliches
Weihnachtstfest!



ERZDRUCK

VIelfalt in Medien

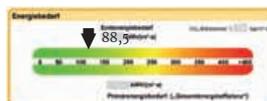




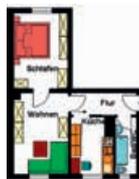
Vermietungsangebote der LWB in Pockau-Lengefeld



Kirchgasse 3, 09509 Pockau-Lengefeld
3-Raumwohnung; 73,70 qm; 1. Etage rechts
Gasthermenheizung



Mietkosten
Grundmiete: ca. 295,00 €
Betriebskosten: ca. 60,00 €
Heizkosten: ca. 00,00 €
Gesamt: ca. 355,00 €



Schulstraße 12 in 09514 Pockau-Lengefeld
2-Raumwohnung; 41,80 qm;
1. Etage links, Gasthermenheizung



Mietkosten
Grundmiete: ca. 220,00 €
Betriebskosten: ca. 45,00 €
Heizkosten: ca. 60,00 €
Gesamt: ca. 265,00 €



Schwimmbadstraße 13b, 09514 Pockau-Lengefeld
2-Raum-Wohnung mit Balkon, Gasthermenheizung



Grundmiete: 250,00 €
Betriebskosten: 45,00 €
Heizkosten: 00,00 €
Gesamt: 295,00 €



Schwimmbadstraße 25, 09514 Pockau-Lengefeld
3-Raum-Wohnung mit verglastem Balkon
DG links, zentrale Gasheizung



Mietkosten
Grundmiete: ca. 353,44 €
Betriebskosten: ca. 90,00 €
Heizkosten: ca. 100,00 €
Stellplatz: ca. 25,56 €
Gesamt: ca. 569,00 €

Die Herausgabe des Dienstleisters wird gesponsert durch:

Frau Notarin A. Partzsch

Zschopauer Str. 10 • 09496 Marienberg

Ingenieurbüro für Elektrotechnik

Dipl.-Ing. (FH) U. Theml

Töpferstraße 28 • 09496 Marienberg



Schöne Bäder, Heizungen & mehr!

**Klempnerei, Sanitär-
und Heizungstechnik**

GmbH 09496 Marienberg

Zschopauer Str. 39 - Tel.: 03735/6660 - Fax: 03735/66629

eMail: info@ksh-marienberg.de

www.ksh-marienberg.de

ALLE INFOS UNTER:

www.ingebildungsstellen.de

Werde Teil unserer Unternehmensfamilie!

SWW EWW

Starte Deine ganz individuelle Karriere bei der LWB:

Lengefelder Wohnbau GmbH
Schulstraße 12 | 09496 Marienberg
Telefon: +49 (0) 3735 6700-0
Telefax: +49 (0) 3735 22520
E-Mail: info@stadtwerke-marienberg.de
Internet: www.lengefelder-wohnbau.de

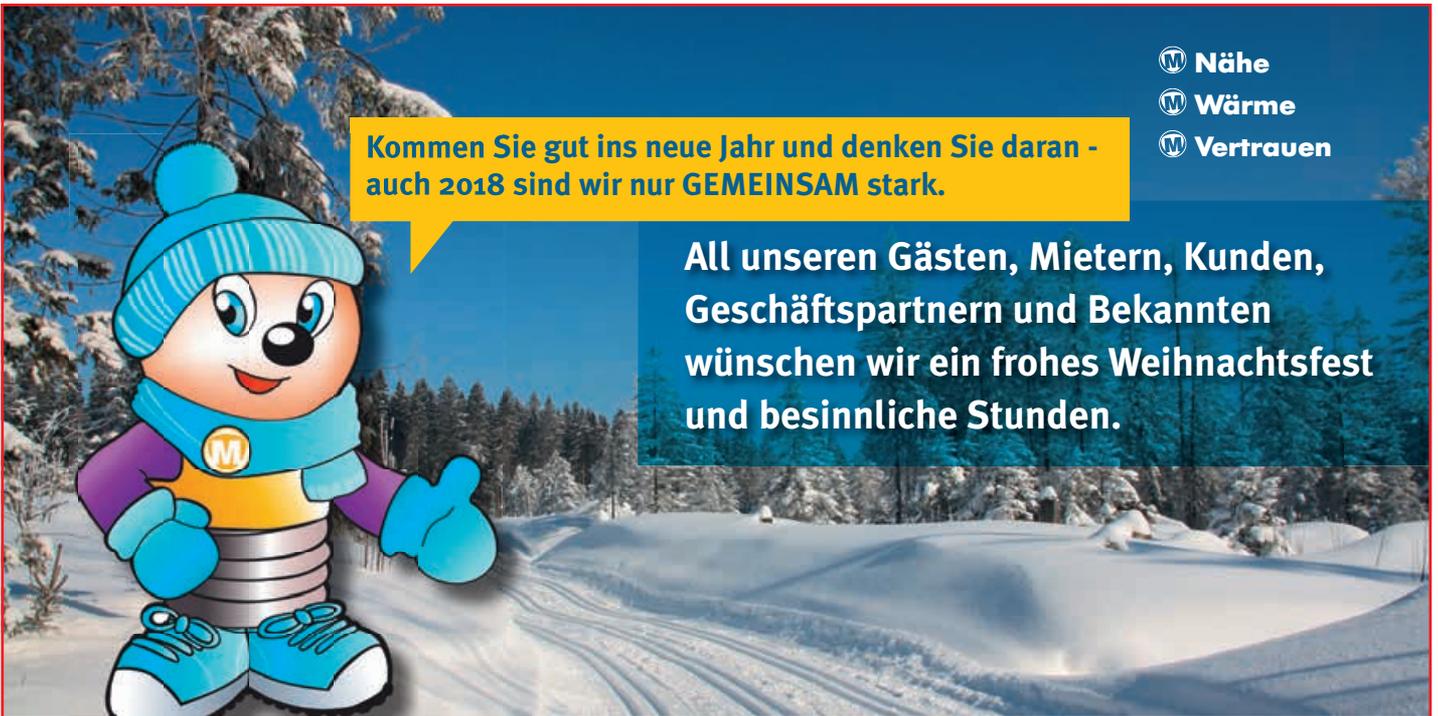
Wir suchen **DICH** als **AZUBI** bei der

DEINE AUSBILDUNG

Dauer: 3 Jahre
Praxis: im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Marienberg GmbH
Theorie: am BSZ für Wirtschaft in Freiberg (Blockunterricht)

IMMOBILIENKAUFMANN/-FRAU

AUSBILDUNG 2018



Kommen Sie gut ins neue Jahr und denken Sie daran - auch 2018 sind wir nur GEMEINSAM stark.

- Ⓜ Nähe
- Ⓜ Wärme
- Ⓜ Vertrauen

All unseren Gästen, Mietern, Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Stunden.



Stadtwerke Marienberg GmbH



ENERGIEVERSORGUNG
MARIENBERG
GMBH



Freizeitbad AQUA MARIEN



LENGFELDER
WOHNBAU GMBH

**ELEKTRO-UND
HAUSTECHNIK**

60 JAHRE 1957 2017
LICHT & KRAFT
Elektro und Haustechnik

Licht & Kraft Elektro GmbH
Lauterbacher Straße 1
09496 Marienberg
Telefon 03735 9121-0
Telefax 03735 912149
www.licht-kraft.de
info@licht-kraft.de

Elektro-Fachgeschäft

Markt 4 • Tel. 03735/6699777

Fachverkauf

- Elektrische Haushalt-
groß- und Kleingeräte
- Warmwassergeräte
- Raumheizgeräte
- Leuchtmittel, Energiesparlampen
und Elektroinstallationsartikel

Service

- 24 h-Hausgeräteservice
- Reparatur von elektrischen
Groß- und Kleingeräten
- Vertragspartner von AEG, Bosch,
Siemens, Elektrolux und Liebherr

FROHE WEIHNACHTEN all unseren Kunden und
Geschäftspartnern. Vielen Dank für die erfolgreiche
Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.



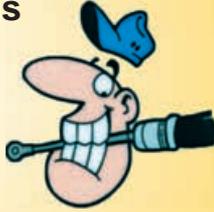
- Elektroinstallation
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen
- Wohnungslüftung
- Hauskommunikation
- Beratung und Planung
- Kundenservice
- Störungsdienst

Auch an Wochenenden und Feiertagen ist unser Havariedienst für Sie unter Tel. 0152 53067721 erreichbar!

Malerfachbetrieb
KIRCHEIS

Malermeister **Volker Kircheis**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmsysteme
- Fassadenbeschriftungen
- Balkonbeschichtung
- Fachgeschäft



Am Mühlberg 1
09509 Pockau-Lengefeld OT Forchheim
Telefon 037367 9383 • Fax 037367 82976



SEIFERTBAU GmbH

Weihnachten.

Eine Zeit der Besinnung und der Freude.
Eine Zeit für Wärme und Frieden.
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.

Hochbau · Tiefbau
Bausanierung
Kernlochbohrungen
Natursteinarbeiten
Zimmererarbeiten

Frohe Weihnachten

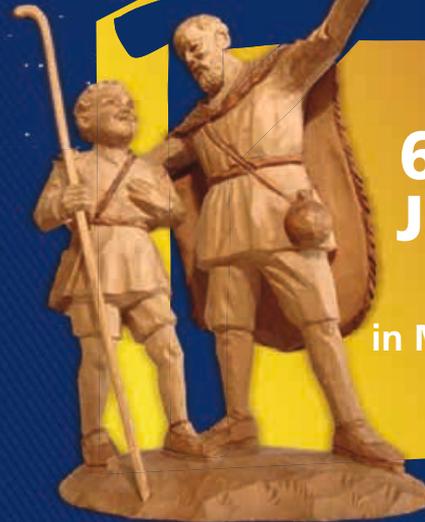
All unseren Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und Mitarbeitern möchten wir
DANKE sagen für das Vertrauen und die
gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ein
besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.

Carlstraße 35b
09496 Marienberg
Fon 03735 609960
Fax 03735 660363
info@seifertbau.de
www.seifertbau.de

Ausstellung

*Baldau
Vila*

Die Weihnachtskrippe
Tradition
im Erzgebirge



**6.-21.
Januar
2018**
in Marienberg
täglich
10 bis 18 Uhr



Wenn Sie das Besondere suchen...

- Farben • Lacke • Tapeten • Lasuren
Teppichboden • Designbelag • Laminat • Parkett • CV-Belag
Gardinen • Sonnenschutz • Plissee • Doppelrollos etc...

August-Bebel-Straße 4 • 09405 Zschopau • Tel. 03725-23831
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 17:00 Uhr



Jetzt schon an Weihnachten denken, die Lieben beschenken
... und kräftig sparen!

Geldwertkarten mit Weihnachtsrabatt

bis zu

25%

Es ist wieder soweit: Wir bieten auch in diesem Jahr unsere Weihnachtsgeldwertkarten mit Sonderrabatt an. Die Geldwertkarte ist eine hausinterne Kreditkarte, mit der Sie je nach Höhe des Kartenwertes nachfolgend ausgewiesene Rabatte auf Ihren im Bad zu zahlenden Eintritt bekommen (nicht auf Speisen und Getränke).

Eintritt und alle anderen Leistungen werden von der Karte abgebucht, eine getrennte Bezahlung (Karte/Bargeld) ist nicht möglich.

Auf Familienkarten wird bei Zahlung mit Geldwertkarte kein zusätzlicher Rabatt berechnet. Dieser wird in Form des kostenfreien 5. Besuches (Bonuskarte) gewährt. Auch bei Gruppen ist kein Extra-Rabatt durch die Kartenzahlung möglich, da der Gruppeneintrittspreis bereits 10% ermäßigt ist.

vom **1.11.** bis **23.12.**

Geldwertkarte	50 € mit 15,0 %	Rabatt
Geldwertkarte	100 € mit 17,5 %	Rabatt
Geldwertkarte	150 € mit 17,5 %	Rabatt
Geldwertkarte	250 € mit 25,0 %	Rabatt

Verkauf Vorort oder
einfach online:

www.aquamarien-shop.de



Stadtwerke Marienberg GmbH
Erlebnisbad AQUA MARIEN

Am Lautengrund 5 · 09496 Marienberg
Tel. 03735 68080 · E-Mail info@aquamarien.de



www.aquamarien.de